

Analytikreport der Statistik



Analyse des Arbeitsmarktes für schwerbehinderte Menschen 2015



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen	<u>3</u>	<u>4</u>
	1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung	<u>5</u>	<u>6</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben	<u>7</u>	<u>8</u>
	2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen	<u>9</u>	
	2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern	<u>10</u>	
3. Beschäftigung	3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen	<u>11</u>	<u>12</u>
	3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen	<u>13</u>	<u>14</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen	<u>15</u>	<u>16</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität	<u>17</u>	<u>18</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss	<u>19</u>	<u>20</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	<u>21</u>	<u>22</u>
	4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau	<u>23</u>	<u>24</u>
	4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit	<u>25</u>	<u>26</u>
	4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit	<u>27</u>	<u>28</u>
	4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen	<u>29</u>	<u>30</u>
	4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>31</u>	<u>32</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit	<u>33</u>	<u>34</u>
	5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>35</u>	<u>36</u>
	5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)	<u>37</u>	
	5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)	<u>38</u>	
	5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>39</u>	
	5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreise (Zugang)	<u>40</u>	

Herausgeber:
 Statistik der Bundesagentur für Arbeit
[E-Mail: Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de](mailto:Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de)

Redaktion:
 Christopher Grimm 0911 - 179-3051
 Rita Behr-Hertlein 0911 - 179-3198

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für schwerbehinderte Menschen, Deutschland 2015

Erscheinungstermin: Jährlich

Überblick 2014

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2015 weiter moderat gewachsen. Das reale Bruttoinlandsprodukt hat nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 1,7% zugenommen, nach +1,6% im Jahr 2014.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Einige der Nachteile schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben versucht das Recht auszugleichen. Zu nennen sind insbesondere die gesetzliche Pflicht größerer Betriebe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, und die besondere Förderung schwerbehinderter Menschen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Kräftenachfrage

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen

Im Jahr 2014 - jüngere Daten liegen nicht vor - stieg die Zahl der von beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern über das Anzeigeverfahren gemeldeten schwerbehinderten Beschäftigten (einschl. gleichgestellter Personen) gegenüber dem Vorjahr um 27.000 oder 3% auf 1.014.000. Insgesamt dürfte die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,15 Mio. gelegen haben.

Zugang von Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit

2015 gegenüber 2014: -1%

Arbeitsmarktpolitik ("Fördern und Fordern")

Abgang von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit

2015 gegenüber 2014: +1%

Abgang von Arbeitslosen in Nichterwerbstätigkeit

2015 gegenüber 2014: -0,4%

Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

Im Durchschnitt des Jahres 2015 haben 60.000 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Das waren genau so viele wie im vorangegangenen Jahr.

Arbeitslosigkeit

2015 gegenüber 2014: jahredurchschnittlich -2.000 oder -1% auf 179.000. Damit hat sich die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) weniger stark reduziert als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-4%). Die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße) lag 2015 bei 13,4%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personenübergreifende Referenzquote (2015: 8,2%). Im Vergleich zu 2014 nahm die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,5 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,4 Prozentpunkte reduzierte.

Kräfteangebot

2013 ist die **Anzahl der schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter** gegenüber dem Vorvorjahr angestiegen.

Definition/Abgrenzung/Begrifflichkeit

Menschen gelten nach § 2 Abs. 1 SGB IX als behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden (20 - 100) abgestuft festgestellt. Als **schwerbehinderte Menschen** gelten nach § 2 Abs. 2 SGB IX Personen, denen von den Versorgungsämtern ein **Grad der Behinderung von 50 oder mehr** zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Grad der Behinderung ist als Ausmaß der Behinderung unter Heranziehung der „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht“ (Teil 2 SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung festzulegen.

Nach § 2 Abs. 3 SGB IX sollen behinderte Menschen mit einem **Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden**, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können. Die Gleichstellung erfolgt auf Antrag des behinderten Menschen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Bandscheibenvorfall oder eine Krebserkrankung), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. eine Funktionseinschränkung der Wirbelsäule bzw. eine Schädigung der inneren Organe) orientiert.

Weitere Daten und Informationen findet man in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu schwerbehinderten Menschen u.a. Informationen zu Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung unter folgender Adresse:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/BehinderteMenschen/SchwerbehinderteKB.html>

Datenquellen

Angaben zu schwerbehinderten Menschen können dem Mikrozensus (z.B. über deren Erwerbsquoten) und der Statistik über schwerbehinderte Menschen (z.B. Differenzierung nach Grad und Art der Behinderung) entnommen werden. In letztgenannter Quelle werden nur Personen abgebildet, die von den Versorgungsämtern den rechtlichen Status eines schwerbehinderten Menschen (Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50) erhalten haben. Menschen mit einem GdB von weniger als 50 werden im Mikrozensus erfasst. Entsprechend kann auf Basis dieser Quellen über schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50) und über behinderte Menschen (alle GdB) berichtet werden.

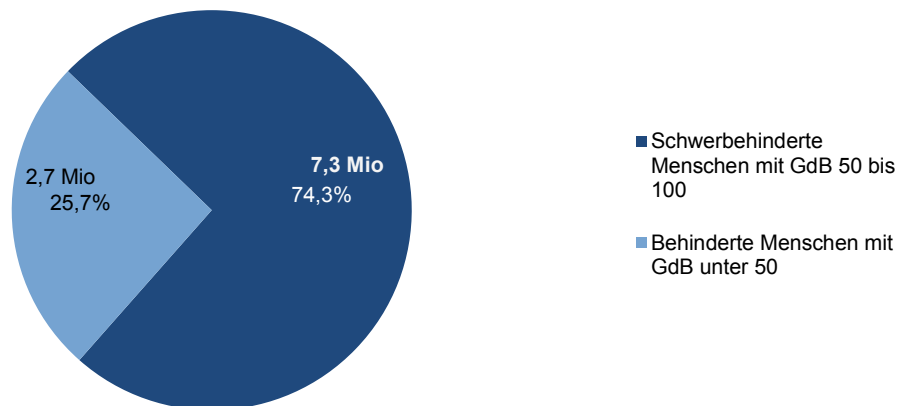
Nach dem Mikrozensus für das Jahr 2013 - jüngere Daten liegen nicht vor (das Merkmal "schwerbehindert" wird im Mikrozensus alle vier Jahre erfragt) - galten im Jahresdurchschnitt 7,3 Mio. oder 73 Prozent der insgesamt 10,0 Mio. amtlich anerkannten behinderten Menschen in Deutschland als schwerbehinderte Menschen, 2,7 Mio. oder 27 Prozent als Menschen mit leichter Behinderung. Von den schwerbehinderten Menschen hatten am 31.12.2013 32 Prozent einen GdB von 50, 44 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 24% einen GdB von 100 (Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen).

Anders als beim Mikrozensus und der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden bei den später referierten, von der Statistik der BA geführten Statistiken (Statistik zum Anzeigeverfahren, Arbeitslosenstatistik, Förderstatistik) als schwerbehinderte Menschen auch Personen mitgezählt, die den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden und dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 aufweisen.

Um bei der Nutzung der verschiedenen Datenquellen in den Statistiken des Bundes und der Länder aufeinander abgestimmte Altersgruppen zu verwenden, gelten hier im Allgemeinen 15- bis unter 65-Jährige und alternativ 15- bis unter 60-Jährige als Personen im erwerbsfähigen Alter. In den Statistiken der BA sind z.T. auch Personen vertreten, deren Alter außerhalb dieser Grenzen liegt (insbesondere auch wegen der Berücksichtigung der Anhebung der Regelaltersgrenze). Rechtlich betrachtet ist bezüglich der Regelaltersgrenze bei Menschen mit einem GdB von mindestens 50 zu beachten: Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für Menschen mit einer Schwerbehinderung wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben, die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme (verbunden mit einem Abschlag) vom 60. auf das 62. Lebensjahr.

Amtlich anerkannte behinderte Menschen in Deutschland (Jahresdurchschnitt 2013)

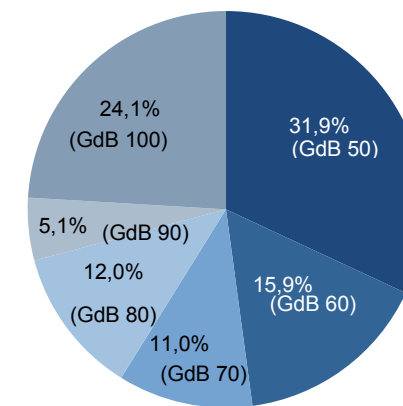
10,0 Mio. behinderte Menschen



Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

Anteil der schwerbehinderten Menschen nach Grad der Behinderung (31.12.2013)

7,5 Mio. schwerbehinderte Menschen



Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen, Statistisches Bundesamt

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr	Schwerbehinderte Menschen																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1999	6.633.466	8,1	3.100.565	5,5	2.177.560	4,3	3.497.458	8,7	1.783.187	6,3	1.218.228	4,7	3.136.008	7,5	1.317.378	4,8	959.332	3,9
2001	6.711.797	8,1	3.117.244	5,6	2.156.146	4,3	3.530.018	8,8	1.777.320	6,3	1.192.278	4,7	3.181.779	7,5	1.339.924	4,9	963.868	3,9
2003	6.638.892	8,0	3.089.355	5,6	2.172.419	4,3	3.485.341	8,6	1.738.435	6,2	1.188.056	4,7	3.153.551	7,5	1.350.920	4,9	984.363	4,0
2005	6.765.355	8,2	3.041.171	5,5	2.223.833	4,4	3.527.983	8,7	1.686.098	6,1	1.206.740	4,7	3.237.372	7,7	1.355.073	5,0	1.017.093	4,1
2007	6.918.172	8,4	3.041.875	5,6	2.281.946	4,5	3.587.250	8,9	1.663.613	6,0	1.227.025	4,8	3.330.922	7,9	1.378.262	5,1	1.054.921	4,3
2009	7.101.682	8,7	3.114.834	5,8	2.336.897	4,7	3.658.107	9,1	1.679.829	6,2	1.242.445	4,9	3.443.575	8,3	1.435.005	5,4	1.094.452	4,5
2011	7.289.173	9,1	3.271.921	6,2	2.381.115	4,9	3.733.913	9,5	1.748.883	6,6	1.257.080	5,2	3.555.260	8,7	1.523.038	5,8	1.124.035	4,7
2013	7.548.965	9,3	3.329.474	6,2	2.391.645	5,0	3.851.568	9,7	1.767.084	6,6	1.258.485	5,2	3.697.397	9,0	1.562.390	5,9	1.133.160	4,8

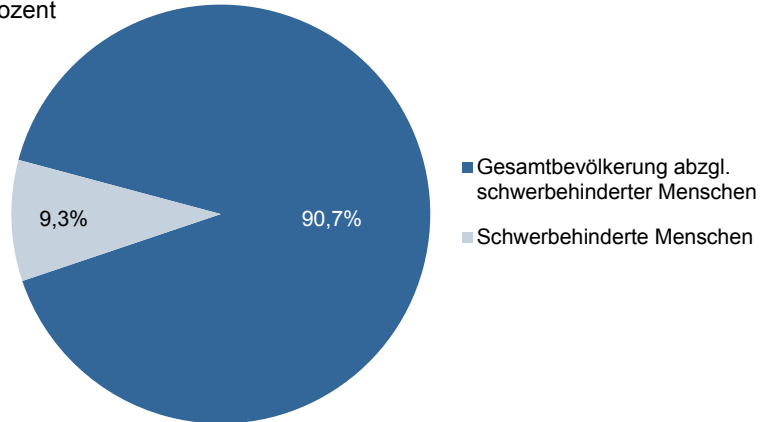
Quelle:zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX

¹⁾ Bevölkerung aus Forschung am 31.12 des Statistischen Bundesamtes. Ab 2011 handelt es sich um Daten auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Daten auf Basis früherer Zählungen.

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

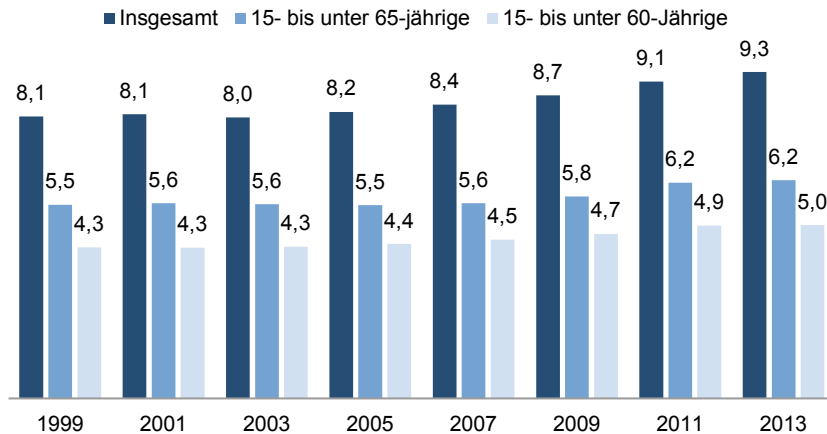
Deutschland

Anteil Schwerbehinderter Menschen an der Gesamtbevölkerung in 2013
in Prozent



Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen in Deutschland

Anteil an Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in Prozent
in Prozent



Analyse

Am 31. Dezember 2013 waren bei den Versorgungsämtern 7,5 Mio. Menschen als Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis amtlich anerkannt. Das entspricht einem Anteil von rund 9,3% der Bevölkerung. Erwartungsgemäß kommen Behinderungen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Entsprechend beträgt der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter "nur" 6,2% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 5,0% (15- bis unter 60-Jährige). Für den davor liegenden Stichtag der Statistik über schwerbehinderte Menschen (31. Dezember 2011) werden Werte von 9,1% (insgesamt), 6,2% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,9% (15- bis unter 60-Jährige) ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Alle **zwei Jahre** wird für den Stichtag 31.12. durch **die statistischen Ämter des Bundes und der Länder** eine **Statistik über schwerbehinderte Menschen** durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik sind gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX folgende Tatbestände zu erheben: die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale der schwerbehinderten Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Indem die Daten zu den schwerbehinderten Menschen zum 31.12. des Jahres t auf die Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12. des Jahres t bezogen werden, kann der prozentuale Anteil von schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung ermittelt werden. Bei den Bevölkerungsdaten handelt es sich ab 2011 um Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen.

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland
Stichtag 31.12.2013

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Insgesamt	7.548.965	100	3.329.474	100	2.391.645	100	3.851.568	100	1.767.084	100	1.258.485	100	3.697.397	100	1.562.390	100	1.133.160	100
Grad der Behinderung																		
50	2.410.406	31,9	1.303.438	39,1	893.070	37,3	1.255.286	32,6	662.389	37,5	446.605	35,5	1.155.120	31,2	641.049	41,0	446.465	39,4
60	1.202.750	15,9	532.617	16,0	365.351	15,3	604.352	15,7	274.349	15,5	185.458	14,7	598.398	16,2	258.268	16,5	179.893	15,9
70	830.074	11,0	317.655	9,5	224.537	9,4	417.720	10,8	174.533	9,9	123.065	9,8	412.354	11,2	143.122	9,2	101.472	9,0
80	904.636	12,0	367.724	11,0	277.195	11,6	460.124	11,9	200.492	11,3	149.572	11,9	444.512	12,0	167.232	10,7	127.623	11,3
90	385.292	5,1	117.604	3,5	82.422	3,4	190.778	5,0	64.743	3,7	44.521	3,5	194.514	5,3	52.861	3,4	37.901	3,3
100	1.815.807	24,1	690.436	20,7	549.070	23,0	923.308	24,0	390.578	22,1	309.264	24,6	892.499	24,1	299.858	19,2	239.806	21,2
Art der schwersten Behinderung																		
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	62.390	0,8	24.758	0,7	18.663	0,8	43.189	1,1	17.865	1,0	13.406	1,1	19.201	0,5	6.893	0,4	5.257	0,5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	985.086	13,0	315.265	9,5	200.664	8,4	472.867	12,3	177.228	10,0	113.647	9,0	512.219	13,9	138.037	8,8	87.017	7,7
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	906.221	12,0	270.086	8,1	152.038	6,4	443.709	11,5	142.666	8,1	79.358	6,3	462.512	12,5	127.420	8,2	72.680	6,4
Blindheit und Sehbehinderung	357.018	4,7	104.308	3,1	76.163	3,2	147.755	3,8	56.360	3,2	41.555	3,3	209.263	5,7	47.948	3,1	34.608	3,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	315.799	4,2	125.902	3,8	87.874	3,7	168.329	4,4	68.095	3,9	46.499	3,7	147.470	4,0	57.807	3,7	41.375	3,7
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	180.697	2,4	89.521	2,7	64.029	2,7	3.761	0,1	1.833	0,1	1.470	0,1	176.936	4,8	87.688	5,6	62.559	5,5
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.870.556	24,8	790.893	23,8	527.318	22,0	1.092.184	28,4	447.170	25,3	285.380	22,7	778.372	21,1	343.723	22,0	241.938	21,4
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.539.007	20,4	959.090	28,8	783.723	32,8	806.710	20,9	522.365	29,6	432.738	34,4	732.297	19,8	436.725	28,0	350.985	31,0
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.332.191	17,6	649.651	19,5	481.173	20,1	673.064	17,5	333.502	18,9	244.432	19,4	659.127	17,8	316.149	20,2	236.741	20,9

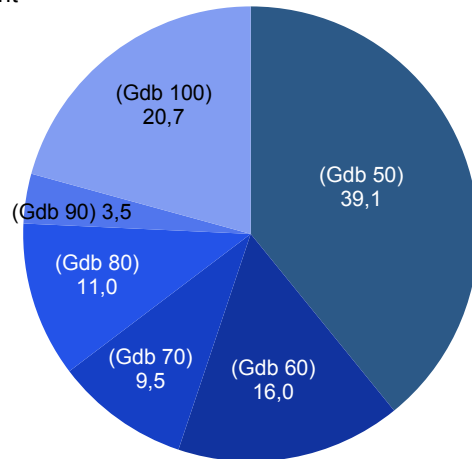
Quelle: zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Grad der Behinderung

in Prozent



Analyse

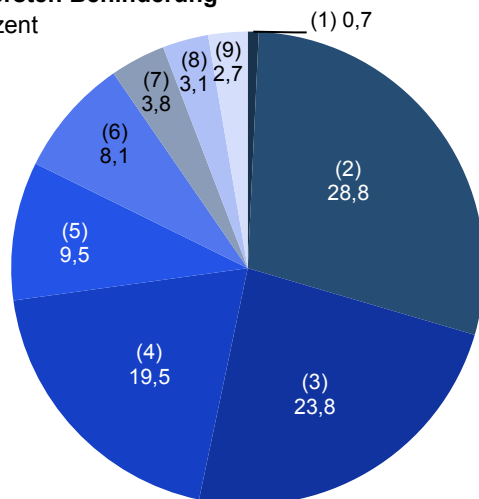
Am 31.12.2013 hatten von den 3,33 Mio. schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) 39 Prozent einen Grad der Behinderung (GdB) von 50, 40 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 21 Prozent einen GdB von 100. In mehr als der Hälfte der Fälle lag dabei eine Schwerbehinderung wegen Querschnittlähmung, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten (29 Prozent) oder wegen Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (24 Prozent) vor.

Methodische Hinweise

Methodische Hinweise zur **Statistik über schwerbehinderte Menschen** sind in Abschnitt 1.1 zu finden.

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Art der schwersten Behinderung

in Prozent



- (1) Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- (2) Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- (3) Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- (4) Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
- (5) Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- (6) Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- (7) Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- (8) Blindheit und Sehbehinderung
- (9) Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.

2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen¹⁾ am Erwerbsleben

Deutschland

Zeitreihe in Tausend

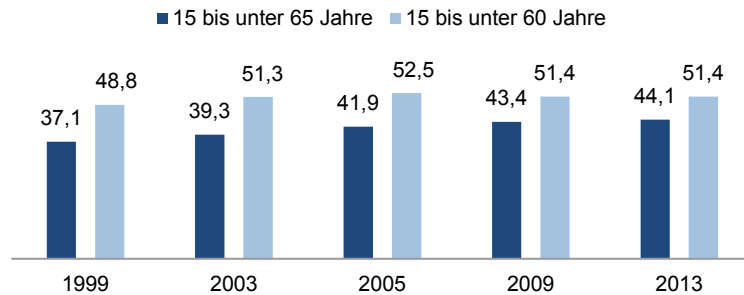
Jahr ¹⁾	Schwer- behindete Menschen	davon						Nicht- Erwerbs- personen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwer- behinderten Menschen in % (Erwerbsquote) Anteil Sp. 2 an Sp. 1	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbs- tätigenquote) Anteil Sp. 4 an Sp. 1	Insgesamt	Anteil an allen Erwerbspersonen in % (Erwerbs- losenquote) Anteil Sp. 6 an Sp. 2	
1	2	3	4	5	6	7	8	
				15 bis unter 65 Jahre				
1999	3.106.000	1.152.000	37,1	1.008.000	32,5	144.000	12,5	1.953.000
2003	3.085.000	1.213.000	39,3	1.066.000	34,5	147.000	12,1	1.873.000
2005	3.054.000	1.279.000	41,9	1.098.000	35,9	182.000	14,2	1.775.000
2009	3.111.000	1.349.000	43,4	1.233.000	39,7	115.000	8,5	1.762.000
2013	3.202.000	1.411.000	44,1	1.322.000	41,3	89.000	6,3	1.791.000
				15 bis unter 60 Jahre				
1999	2.204.000	1.075.000	48,8	937.000	42,5	138.000	12,8	1.128.000
2003	2.167.000	1.111.000	51,3	977.000	45,1	135.000	12,1	1.055.000
2005	2.218.000	1.164.000	52,5	994.000	44,8	170.000	14,6	1.054.000
2009	2.337.000	1.201.000	51,4	1.095.000	46,9	106.000	8,8	1.136.000
2013	2.270.000	1.166.000	51,4	1.091.000	48,1	74.000	6,4	1.104.000

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt.
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

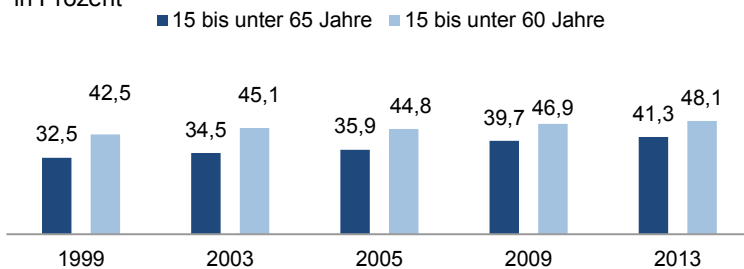
2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben

Deutschland

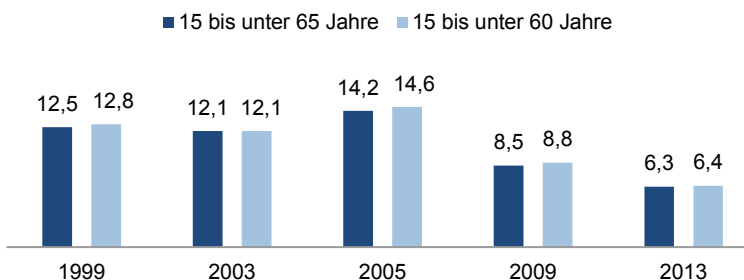
Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Analyse

Von den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter zählt ein großer Teil zur Gruppe der Nichterwerbspersonen, welche nicht am Erwerbsleben teilnehmen, also keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen. Bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung betrug 2013 der Anteil 49%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 56%, im Vergleich zu 20% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 23% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Aus der vergleichsweise hohen Nichterwerbsquote schwerbehinderter Menschen ergibt sich im Umkehrschluss, dass die **Erwerbsquote** (Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen an der jeweiligen Bevölkerung) schwerbehinderter Menschen vergleichsweise niedrig ist. Sie betrug 2013 bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 51%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 44%, im Vergleich zu 80% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 77% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen. Mit niedrigen Erwerbsquoten gehen niedrige **Erwerbstätigenquoten** (Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerung) einher. Bei den schwerbehinderten Menschen errechnen sich für 2013 Erwerbstätigenquoten von 48% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 41% (15 bis unter 65-Jährige), gegenüber 76% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 73% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Verglichen mit den nicht-schwerbehinderten waren die schwerbehinderten Menschen 2013 "nur" etwas häufiger erwerbslos. Während die **Erwerbslosenquote** (Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen) bei allen 15- bis unter 60-Jährigen 5,2% bzw. bei allen 15-bis unter 65-Jährigen 5,3% betrug, belief sie sich bei den schwerbehinderten Menschen auf 6,4% bzw. 6,3%. Vom deutlichen Rückgang der Erwerbslosigkeit zwischen 2009 und 2013 haben beide Personengruppen profitiert.

Methodische Hinweise

Quelle für die Erwerbsbeteiligung von schwerbehinderten Menschen ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Das Merkmal "schwerbehindert" wird dabei alle vier Jahre erfragt (zuletzt 2013; aufbereitete Daten lagen bei Redaktionsschluss jedoch nur bis einschließlich 2009 vor). Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

Deutschland
2013

Altersgruppe	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote						Erwerbslosenquote					
	Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in %						in %						in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
15 bis unter 60 Jahre	51,4	53,1	49,4	80,0	84,4	75,4	48,1	49,4	46,6	75,8	79,8	71,7	6,4	7,0	5,6	5,2	5,5	4,9
15 bis unter 65 Jahre	44,1	45,9	42,0	77,4	82,3	72,4	41,3	42,8	39,6	73,3	77,7	68,8	6,3	6,7	5,9	5,3	5,6	5,0
davon:																		
15 bis unter 25 Jahre	43,8	42,4	46,0	50,6	52,7	48,5	39,8	39,1	40,7	46,7	48,2	45,0	9,3	7,7	11,5	7,8	8,4	7,1
25 bis unter 50 Jahre	57,8	59,5	55,8	87,6	92,9	82,3	54,2	55,5	52,7	83,3	88,1	78,4	6,2	6,7	5,5	4,9	5,1	4,7
50 bis unter 60 Jahre	47,2	49,5	44,7	83,6	88,6	78,7	44,2	45,9	42,5	79,5	83,9	75,2	6,3	7,3	/	4,9	5,2	4,5
50 bis unter 65 Jahre	38,0	40,1	35,8	74,5	80,6	68,6	35,7	37,4	33,7	70,7	76,2	65,3	6,2	6,6	5,7	5,2	5,5	4,8
davon:																		
50 bis unter 55 Jahre	50,5	52,5	48,3	86,7	91,1	82,3	47,1	48,4	45,7	82,8	86,8	78,8	6,7	7,8	5,3	4,5	4,8	4,3
55 bis unter 65 Jahre	33,9	36,0	31,6	67,2	74,1	60,6	31,9	33,9	29,8	63,4	69,6	57,5	5,9	6,0	5,9	5,7	6,1	5,2
davon:																		
55 bis unter 60 Jahre	44,6	47,0	41,9	80,0	85,5	74,7	41,9	43,8	40,0	75,8	80,6	71,2	5,9	6,9	/	5,3	5,8	4,7
60 bis unter 65 Jahre	26,4	28,5	23,9	53,1	61,4	45,4	24,8	27,1	22,1	49,8	57,4	42,6	6,0	/	7,5	6,3	6,5	6,0

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern

Bundesländer

2013

Land	Schwerbehinderte Menschen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	davon						
		Erwerbspersonen		davon				Nicht-Erwerbspersonen
		Insgesamt	Schwerbehinderte Menschen in % (Erwerbsquote) (Sp. 2 / Sp. 1)	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) (Sp. 4 / Sp. 1)	Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) (Sp. 6 / Sp. 2)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland	3.202.000	1.411.000	44,1	1.322.000	41,3	89.000	6,3	1.791.000
Schleswig-Holstein	97.000	40.000	41,0	38.000	38,8	/	/	57.000
Hamburg	49.000	21.000	43,3	20.000	40,3	/	/	28.000
Niedersachsen	257.000	114.000	44,2	107.000	41,4	7.000	6,2	143.000
Bremen	21.000	10.000	48,3	10.000	45,1	/	/	11.000
Nordrhein-Westfalen	765.000	341.000	44,5	317.000	41,5	23.000	6,9	425.000
Hessen	277.000	126.000	45,6	120.000	43,2	7.000	5,2	151.000
Rheinland-Pfalz	148.000	64.000	43,1	61.000	41,4	/	/	84.000
Baden-Württemberg	408.000	202.000	49,6	195.000	47,7	8.000	3,8	206.000
Bayern	451.000	220.000	48,7	208.000	46,0	12.000	5,4	231.000
Saarland	35.000	15.000	43,7	14.000	40,6	/	/	20.000
Westdeutschland	2.509.000	1.153.000	45,9	1.089.000	43,4	64.000	5,6	1.356.000
Berlin	142.000	56.000	39,5	48.000	33,8	8.000	14,3	86.000
Brandenburg	111.000	43.000	38,5	40.000	36,3	/	/	68.000
Mecklenburg-Vorpommern	90.000	33.000	36,8	28.000	31,5	/	/	57.000
Sachsen	159.000	56.000	35,2	50.000	31,7	6.000	10,0	103.000
Sachsen-Anhalt	76.000	21.000	27,2	20.000	26,3	/	/	55.000
Thüringen	115.000	50.000	43,2	47.000	40,5	/	/	65.000
Ostdeutschland	693.000	259.000	37,3	234.000	33,7	25.000	9,5	435.000

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr ¹⁾	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen													Nachrichtlich: Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen ⁴⁾	
	Insgesamt	darunter nach													
		Status				Altersgruppen					Geschlecht				
		schwer- behinderte Menschen ²⁾	gleich- gestellte Personen ²⁾	Auszu- bildende	sonstige anrechnungs- fähige Personen ³⁾	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	davon:		Alter unplausibel	Männer	Frauen		
55 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter														
absolut															
2003	753.612	647.793	95.517	4.411	5.891	11.680	.	.	.	66.760	782	451.339	302.272	.	
2004	769.336	655.728	102.820	4.935	5.847	11.321	512.175	245.244	172.774	72.470	596	454.670	314.665	.	
2005	776.061	655.706	109.577	5.195	5.570	10.643	506.659	258.336	186.287	72.049	422	455.095	320.966	142.700	
2006	791.587	665.706	115.406	5.256	5.216	10.458	505.270	275.459	197.123	78.336	400	460.757	330.830	.	
2007	806.680	677.057	119.140	5.401	5.081	10.931	503.454	291.726	205.112	86.614	569	466.941	339.739	.	
2008	842.733	707.076	125.121	5.617	4.919	11.576	514.523	316.329	217.330	98.998	305	485.546	357.187	.	
2009	875.415	733.565	130.962	5.886	5.001	11.287	521.038	342.889	227.642	115.247	201	500.194	375.221	.	
2010	901.538	753.522	136.950	6.135	4.931	11.779	525.224	364.365	234.564	129.800	170	510.491	391.047	138.294	
2011	932.156	780.017	141.352	6.191	4.596	12.450	531.671	387.875	242.441	145.434	159	527.246	404.910	.	
2012	964.650	806.369	147.483	6.517	4.281	13.008	536.563	415.048	249.153	165.894	31	542.964	421.686	.	
2013	986.724	823.862	152.276	6.730	3.857	13.198	534.706	438.799	254.411	184.388	22	552.316	434.408	.	
2014	1.014.071	843.694	160.161	7.008	3.209	13.483	537.712	462.861	262.865	199.996	15	563.919	450.152	.	
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent															
2004 / 2003	+2,1	+1,2	+7,6	+11,9	-0,8					+8,6	-3,1	-23,8	+0,7	+4,1	x
2005 / 2004	+0,9	-0,0	+6,6	+5,3	-4,7					-0,6		-29,1	+0,1	+2,0	x
2006 / 2005	+2,0	+1,5	+5,3	+1,2	-6,4					+8,7	-1,7	-5,2	+1,2	+3,1	x
2007 / 2006	+1,9	+1,7	+3,2	+2,8	-2,6					+4,5		+42,3	+1,3	+2,7	x
2008 / 2007	+4,5	+4,4	+5,0	+4,0	-3,2					+5,9		+14,3	+4,0	+5,1	x
2009 / 2008	+3,9	+3,7	+4,7	+4,8	+1,7					-2,5		+16,4	+3,0	+5,0	x
2010 / 2009	+3,0	+2,7	+4,6	+4,2	-1,4					+4,4		+12,6	+2,1	+4,2	x
2011 / 2010	+3,4	+3,5	+3,2	+0,9	-6,8					+5,7		+12,0	+3,3	+3,5	x
2012 / 2011	+3,5	+3,4	+4,3	+5,3	-6,9					+4,5		+14,1	+3,0	+4,1	x
2013 / 2012	+2,3	+2,2	+3,2	+3,3	-9,9					+1,5		+11,1	+1,7	+3,0	x
2014 / 2013	+2,8	+2,4	+5,2	+4,1	-16,8					+2,2		+8,5	+2,1	+3,6	x
Anteil an insgesamt in Prozent															
2003	100,0	86,0	12,7	0,6	0,8		1,5			8,9	0,1	59,9	40,1	x	
2004	100,0	85,2	13,4	0,6	0,8		1,5			9,4	0,1	59,1	40,9	x	
2005	100,0	84,5	14,1	0,7	0,7		1,4			9,3	0,1	58,6	41,4	x	
2006	100,0	84,1	14,6	0,7	0,7		1,3			9,9	0,1	58,2	41,8	x	
2007	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6		1,4			10,7	0,1	57,9	42,1	x	
2008	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6		1,4			11,7	0,0	57,6	42,4	x	
2009	100,0	83,8	15,0	0,7	0,6		1,3			13,2	0,0	57,1	42,9	x	
2010	100,0	83,6	15,2	0,7	0,5		1,3			14,4	0,0	56,6	43,4	x	
2011	100,0	83,7	15,2	0,7	0,5		1,3			15,6	0,0	56,6	43,4	x	
2012	100,0	83,6	15,3	0,7	0,4		1,3			17,2	0,0	56,3	43,7	x	
2013	100,0	83,5	15,4	0,7	0,4		1,3			18,7	0,0	56,0	44,0	x	
2014	100,0	83,2	15,8	0,7	0,3		1,3			19,7	0,0	55,6	44,4	x	

¹⁾ Jahresdurchschnitte; Wert für 2003 ohne häftige Dezember.

²⁾ Ohne Auszubildende.

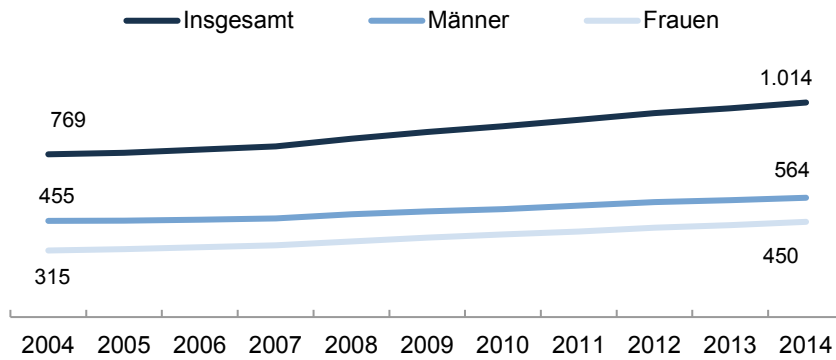
³⁾ Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen und Personen ohne Angabe zum Status.

⁴⁾ Teilerhebung nach § 80 Abs. 4 SGB IX zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei nicht anzeigepflichtigen Arbeitgebern. Daten beziehen sich auf Oktober des jeweiligen Jahres.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen
in Tausend



Analyse

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der über das **Anzeigeverfahren** gemeldeten schwerbehinderten Beschäftigten (einschließlich gleichgestellter Personen) stark zugenommen. So stieg im Jahr 2014 - jüngere Daten liegen nicht vor - die Zahl gemeldeter schwerbehinderter Beschäftigter gegenüber dem Vorjahr um 27.000 oder 3% auf 1.014.000. Im Vergleich mit dem Jahr 2003 wird ein Plus von 260.000 oder 35% ausgewiesen.

Von den 1.014.000 für 2014 über das Anzeigeverfahren gemeldeten Beschäftigten hatten 844.000 oder 83% einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und standen nicht in einem Ausbildungsverhältnis. Für gleichgestellte Personen (GdB 30 bis unter 50) werden Werte von 160.000 oder 16% ausgewiesen (ohne Auszubildende). 7.000 wurden als Auszubildende und 3.000 als Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen geführt.

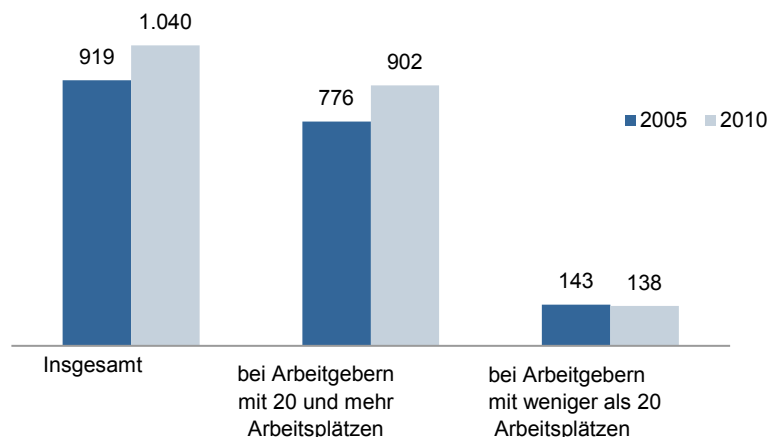
Rechnet man zur Zahl der über das Anzeigeverfahren für 2014 gemeldeten schwerbehinderten Beschäftigten (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) den zuletzt verfügbaren Wert zur Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen (aus dem Jahr 2010) hinzu, so dürfte die Gesamtbeschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,15 Mio. gelegen haben. Der Anstieg der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen hat auch demografische Gründe

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen basiert auf den Daten, die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 80 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX zur Berechnung des Umfangs der Beschäftigungspflicht, zur Überwachung ihrer Erfüllung und der Berechnung einer u.U. fälligen Ausgleichsabgabe erhoben werden. Nach § 71 Abs. 1 SGB IX sind Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen im Sinne des § 73 SGB IX dazu verpflichtet, auf mindestens 5 Prozent dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen (dies können sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Richter sein). Zur Überwachung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht müssen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen ihre Beschäftigungsdaten einmal jährlich der für Ihren Sitz zuständigen Agentur für Arbeit (§ 80 Abs. 2 SGB IX) anzeigen.

Arbeitgeber, die Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen nicht zur Verfügung zu stellen haben, haben gemäß § 80 Abs. 4 SGB IX die Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX nur alle fünf Jahre und nur nach Aufforderung durch die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen einer repräsentativen Teilerhebung zu erstatten. Im Rahmen dieser Teilerhebung werden die Arbeitgeber mit weniger als 20 Arbeitsplätzen aufgefordert, eine Anzeige über die bei ihnen beschäftigten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen zu erstatten. Das Verfahren dient statistischen Zwecken und wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Ziel ist es, einen möglichst genauen Überblick über die tatsächliche Gesamtzahl der auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigten schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen zu erhalten.

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen
in Tausend



3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

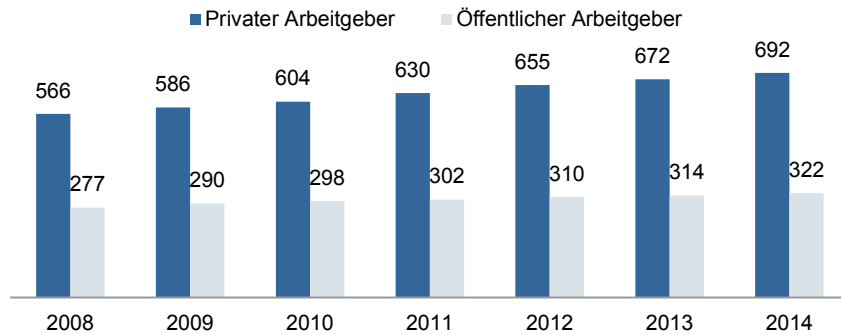
Zeitreihe

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen							Ist-Quote						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Art des Arbeitgebers														
Insgesamt	842.733	875.415	901.538	932.156	964.650	986.724	1.014.071	4,3	4,5	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7
Privater Arbeitgeber	565.797	585.790	603.924	630.433	654.767	672.439	692.185	3,7	3,9	4,0	4,0	4,1	4,1	4,1
Öffentliche Arbeitgeber	276.936	289.625	297.614	301.723	309.883	314.285	321.886	6,1	6,3	6,4	6,5	6,6	6,6	6,6
Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)														
Insgesamt	842.733	875.415	901.538	932.156	964.650	986.724	1.014.071	4,3	4,5	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.924	1.920	1.957	2.075	2.131	2.117	2.115	2,8	2,9	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	27.826	28.537	29.336	29.119	29.812	29.344	28.549	5,4	5,5	5,7	5,8	6,0	6,0	6,0
C Verarbeitendes Gewerbe	217.177	220.598	222.892	232.307	240.052	247.669	252.597	4,1	4,3	4,4	4,4	4,5	4,6	4,6
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	30.543	31.319	32.613	33.980	34.586	35.640	35.876	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9	4,0	4,0
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	148.519	150.973	151.520	158.340	164.744	169.937	173.189	4,3	4,6	4,7	4,6	4,7	4,8	4,8
Herstellung von Vorleistungsgütern	38.115	38.306	38.758	39.987	40.722	42.091	43.533	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,4	4,4
F Baugewerbe	16.204	16.735	17.360	18.143	18.562	18.564	18.791	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
G Handel, Instandhaltung von Kfz	70.154	72.299	70.677	71.091	73.284	77.254	79.259	2,9	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2	3,2
H Verkehr und Lagerei	41.973	46.467	48.517	50.243	52.667	55.000	57.182	4,1	4,5	4,7	4,1	4,1	4,2	4,2
I Gastgewerbe	7.182	7.620	7.768	8.374	9.002	9.680	9.984	2,5	2,6	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8
J Information und Kommunikation	19.886	18.554	18.894	20.045	20.912	20.860	21.560	3,0	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2
K Finanzen und Versicherungen	33.256	34.174	35.118	35.806	36.513	35.345	37.354	3,9	4,1	4,2	4,3	4,4	4,5	4,5
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	31.857	36.045	41.453	45.699	48.154	50.581	52.370	4,1	4,1	4,2	4,4	4,4	4,4	4,4
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23.332	25.178	26.946	28.686	31.374	32.779	33.920	2,5	2,7	2,7	2,7	2,9	3,0	3,1
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	7.565	7.299	8.559	10.650	10.749	10.675	11.330	1,2	1,4	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7
O, U Öffentlicher Dienst	190.301	197.109	201.604	203.452	208.096	208.490	214.991	6,4	6,6	6,7	6,8	6,9	7,0	7,0
P Erziehung und Unterricht	26.947	28.585	29.799	30.533	31.146	30.722	31.853	4,4	4,5	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
86 Gesundheitswesen	58.153	60.787	63.244	65.839	69.115	70.556	72.386	5,1	5,2	5,3	5,4	5,4	5,4	5,4
87, 88 Pflege und Soziales	45.559	49.292	52.600	55.707	58.390	61.613	63.920	4,7	4,7	4,8	4,9	4,9	5,0	5,0
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	21.947	23.443	24.052	23.852	24.312	25.206	25.612	4,4	4,4	4,4	4,5	4,5	4,6	4,5
Keine Zuordnung möglich	1.492	774	765	537	379	268	297	5,4	5,8	4,0	4,3	4,5	93,7	11,7

3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Arbeitgeberart bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in Tausend



Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in 2014 in Tausend



Analyse

2014 arbeiteten 692.000 oder 68% der 1.014.000 beschäftigten schwerbehinderten Menschen aus dem Anzeigeverfahren (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) bei einem privaten Arbeitgeber, 20.000 oder 3% mehr als im Jahr 2013. 322.000 bzw. 32% waren im öffentlichen Dienst tätig (+8.000 oder +2% im Vorjahresvergleich).

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, übten mit knapp einem Viertel die meisten der nach dem Anzeigeverfahren ermittelten beschäftigten schwerbehinderten Menschen eine Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe aus. Mehr als jeder fünfte war im Öffentlichen Dienst tätig.

In relativer Rechnung und differenziert nach (teilweise zusammengefassten) Wirtschaftsabschnitten kommt der Vorgabe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, am meisten der Öffentliche Dienst nach. Die Ist-Quote lag 2014 für den Öffentlichen Dienst bei 7,0%, im Vergleich zu 4,7% bei einer branchenübergreifenden Betrachtung. Deutlich überdurchschnittlich war die Ist-Quote auch im Bereich Bergbau, Energie, Wasserversorgung und -entsorgung (6,0%) sowie im Gesundheitswesen (5,4%). Die niedrigste Ist-Quote wird mit 1,7% für die Arbeitnehmerüberlassung ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen bei Arbeitgebern mit 20 und mehr Arbeitsplätzen liefert auch Informationen zur Arbeitgeberart und zu Wirtschaftszweigen. Hinsichtlich der Arbeitgeberart kann unterschieden werden, ob eine schwerbehinderte Person bei einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Außerdem können die Arbeitgeber der schwerbehinderten Beschäftigten differenziert nach ihrem jeweiligen wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt werden.

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen, die der Vorgabe, auf mindestens 5% dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen (siehe hierzu § 77 SGB IX). Die Höhe dieser Abgabe ist u.a. abhängig von der sogenannten Ist-Quote. Diese gibt den Anteil der schwerbehinderten, gleichgestellten oder sonstig anrechnungsfähigen Personen in dem jeweiligen Anzeigjahr pro Arbeitgeber, gemessen an allen zu zählenden Arbeitsplätzen an.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Bestand an schwerbehinderten Arbeitslosen (einschließlich gleichgestellter Personen)																						
	SGB III und SGB II							SGB III								SGB II							
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Anteil an Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Anteil an Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50
			Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
2014	181.110	6,2	x	x	2.478	1,4	157.938	68.359	7,3	37,7	x	x	137	0,2	58.210	112.751	5,7	62,3	x	x	2.341	2,1	99.728
2015	178.809	6,4	x	x	-2.300	-1,3	156.013	66.190	7,7	37,0	x	x	-2.168	-3,2	56.080	112.619	5,8	63,0	x	x	-132	-0,1	99.933
Januar 2014	186.257	5,9	8.298	4,7	3.229	1,8	162.330	71.694	6,5	38,5	4.542	0,5	-157	-0,2	61.041	114.563	5,6	61,5	3.756	3,4	3.386	3,0	101.289
Februar	184.681	5,9	-1.576	-0,8	2.998	1,7	161.068	71.151	6,4	38,5	-543	0,0	-215	-0,3	60.623	113.530	5,6	61,5	-1.033	-0,9	3.213	2,9	100.445
März	183.289	6,0	-1.392	-0,8	2.348	1,3	159.940	69.649	6,8	38,0	-1.502	-0,1	-316	-0,5	59.388	113.640	5,6	62,0	110	0,1	2.664	2,4	100.552
April	181.520	6,2	-1.769	-1,0	1.927	1,1	158.444	68.075	7,3	37,5	-1.574	-0,2	-646	-0,9	58.110	113.445	5,7	62,5	-195	-0,2	2.573	2,3	100.334
Mai	181.358	6,3	-162	-0,1	2.465	1,4	158.203	67.640	7,6	37,3	-435	0,0	1	0,0	57.649	113.718	5,7	62,7	273	0,2	2.464	2,2	100.554
Juni	180.236	6,4	-1.122	-0,6	4.223	2,4	157.200	67.238	7,7	37,3	-402	0,0	647	1,0	57.266	112.998	5,8	62,7	-720	-0,6	3.576	3,3	99.934
Juli	181.631	6,3	1.395	0,8	4.658	2,6	158.278	68.581	7,5	37,8	1.343	0,2	1.040	1,5	58.368	113.050	5,8	62,2	52	0,0	3.618	3,3	99.910
August	181.760	6,3	129	0,1	2.817	1,6	158.338	68.892	7,4	37,9	311	0,0	751	1,1	58.712	112.868	5,7	62,1	-182	-0,2	2.066	1,9	99.626
September	179.211	6,4	-2.549	-1,4	2.300	1,3	156.343	67.783	7,7	37,8	-1.109	-0,1	788	1,2	57.680	111.428	5,8	62,2	-1.440	-1,3	1.512	1,4	98.663
Oktober	178.274	6,5	-937	-0,5	1.917	1,1	155.597	66.800	8,0	37,5	-983	-0,1	487	0,7	56.860	111.474	5,9	62,5	46	0,0	1.430	1,3	98.737
November	177.271	6,5	-1.003	-0,6	979	0,6	154.604	66.319	7,9	37,4	-481	-0,1	-67	-0,1	56.392	110.952	5,9	62,6	-522	-0,5	1.046	1,0	98.212
Dezember	177.828	6,4	557	0,3	-131	-0,1	154.912	66.480	7,7	37,4	161	0,0	-672	-1,0	56.436	111.348	5,9	62,6	396	0,4	541	0,5	98.476
Januar 2015	187.483	6,2	9.655	5,4	1.226	0,7	163.246	71.368	6,8	38,1	4.888	0,6	-326	-0,5	60.374	116.115	5,8	61,9	4.767	4,3	1.552	1,4	102.872
Februar	185.099	6,1	-2.384	-1,3	418	0,2	161.128	70.476	6,8	38,1	-892	-0,1	-675	-0,9	59.652	114.623	5,8	61,9	-1.492	-1,3	1.093	1,0	101.476
März	182.666	6,2	-2.433	-1,3	-623	-0,3	159.152	68.626	7,2	37,6	-1.850	-0,2	-1.023	-1,5	58.131	114.040	5,8	62,4	-583	-0,5	400	0,4	101.021
April	181.732	6,4	-934	-0,5	212	0,1	158.667	66.923	7,7	36,8	-1.703	-0,2	-1.152	-1,7	56.790	114.809	5,8	63,2	769	0,7	1.364	1,2	101.877
Mai	178.720	6,5	-3.012	-1,7	-2.638	-1,5	156.105	65.421	8,0	36,6	-1.502	-0,2	-2.219	-3,3	55.449	113.299	5,8	63,4	-1.510	-1,3	-419	-0,4	100.656
Juni	177.170	6,5	-1.550	-0,9	-3.066	-1,7	154.686	64.627	8,3	36,5	-794	-0,1	-2.611	-3,9	54.740	112.543	5,8	63,5	-756	-0,7	-455	-0,4	99.946
Juli	179.080	6,5	1.910	1,1	-2.551	-1,4	156.364	65.870	7,9	36,8	1.243	0,2	-2.711	-4,0	55.815	113.210	5,8	63,2	667	0,6	160	0,1	100.549
August	178.091	6,4	-989	-0,6	-3.669	-2,0	155.184	65.958	7,8	37,0	88	0,0	-2.934	-4,3	55.900	112.133	5,8	63,0	-1.077	-1,0	-735	-0,7	99.284
September	175.999	6,5	-2.092	-1,2	-3.212	-1,8	153.727	64.604	8,1	36,7	-1.354	-0,2	-3.179	-4,7	54.775	111.395	5,8	63,3	-738	-0,7	-33	0,0	98.952
Oktober	174.179	6,6	-1.820	-1,0	-4.095	-2,3	152.064	63.843	8,4	36,7	-761	-0,1	-2.957	-4,4	54.116	110.336	5,9	63,3	-1.059	-1,0	-1.138	-1,0	97.948
November	172.497	6,6	-1.682	-1,0	-4.774	-2,7	150.731	63.041	8,3	36,5	-802	-0,1	-3.278	-4,9	53.406	109.456	5,9	63,5	-880	-0,8	-1.496	-1,3	97.325
Dezember	172.996	6,5	499	0,3	-4.832	-2,7	151.107	63.524	8,0	36,7	483	0,1	-2.956	-4,4	53.815	109.472	5,8	63,3	16	0,0	-1.876	-1,7	97.292

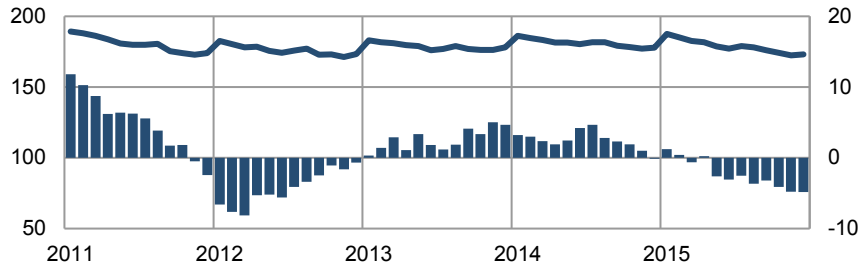
¹⁾ Seit 2010 werden die bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- / Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

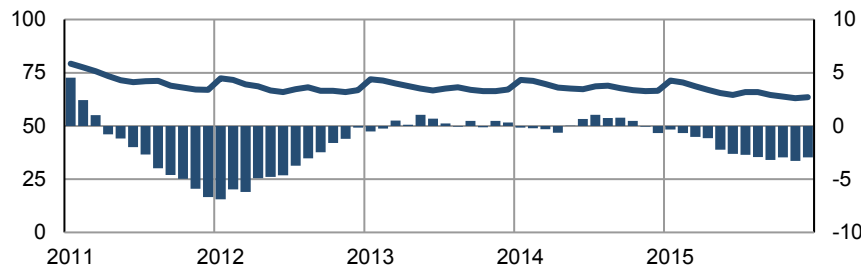
Schwerbehinderte Arbeitslose (einschl. gleichgestellter Personen)

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



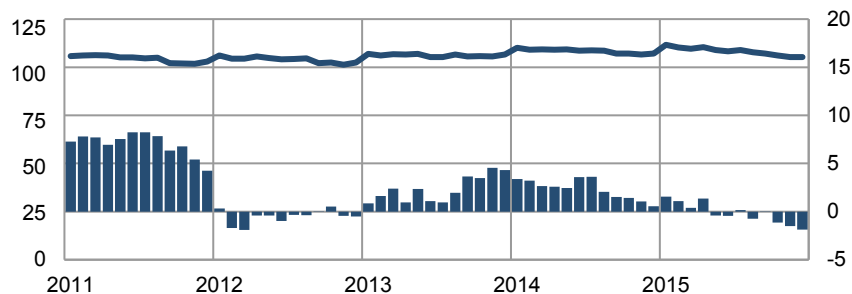
Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2015** gab es 179.000 arbeitslose schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Menschen, darunter 156.000 oder 87% mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Von den 179.000 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) wurden 63% im Rechtskreis SGB II und 37% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen hat zuletzt abgenommen (gegenüber 2014: -1%), aber weniger stark als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-4%). Entsprechend hat sich der Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen von 6,2% auf 6,4% erhöht.

Schwerbehinderte Menschen in Arbeitslosigkeit waren zu 60% männlich und zu 40% weiblich. 40% waren 55 Jahre oder älter (jeweils 2015 vgl. Tabelle 4.2), während bei der Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen Ältere nicht so stark vertreten sind (21%). 53% verfügten über eine abgeschlossene Berufsausbildung, im Vergleich zu 44% bei allen arbeitslosen Erwerbspersonen. Der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 5% (alle arbeitslose Erwerbspersonen: 7%; vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil an Langzeitarbeitslosen betrug bei den schwerbehinderten Menschen zuletzt 46% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 37% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung. 49% der schwerbehinderten Arbeitslosen suchten nach einer Tätigkeit auf Fachkräfteebene (alle Arbeitslose: 42%), 8% wollten in einem hochqualifizierten Beruf (Tätigkeit als Spezialist oder Experte) arbeiten (alle Arbeitslose: 11%). 37% haben eine Tätigkeit auf Helferebene gesucht (alle Arbeitslose: 45%; vgl. Tabelle 4.5).

Die arbeitslosen schwerbehinderten Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2015 beendeten, waren im Durchschnitt 52,5 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 32,4 Wochen (vgl. Tabelle 4.8). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 38,0 Wochen bzw. 23,8 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für schwerbehinderte Menschen abgeleitet werden kann.

Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik gilt als schwerbehindert, wer einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr hat (§ 2 Abs. 2 SGB IX) oder von der BA bei einem GdB von 30 bis unter 50 einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurde (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Folgende Gruppen an behinderten Menschen werden in der Arbeitslosenstatistik nicht als schwerbehindert geführt:

- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn „nur“ die Zusicherung zur Gleichstellung vorliegt,
- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn nicht gleichgestellt,
- Arbeitslose mit GdB unter 30.

4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland

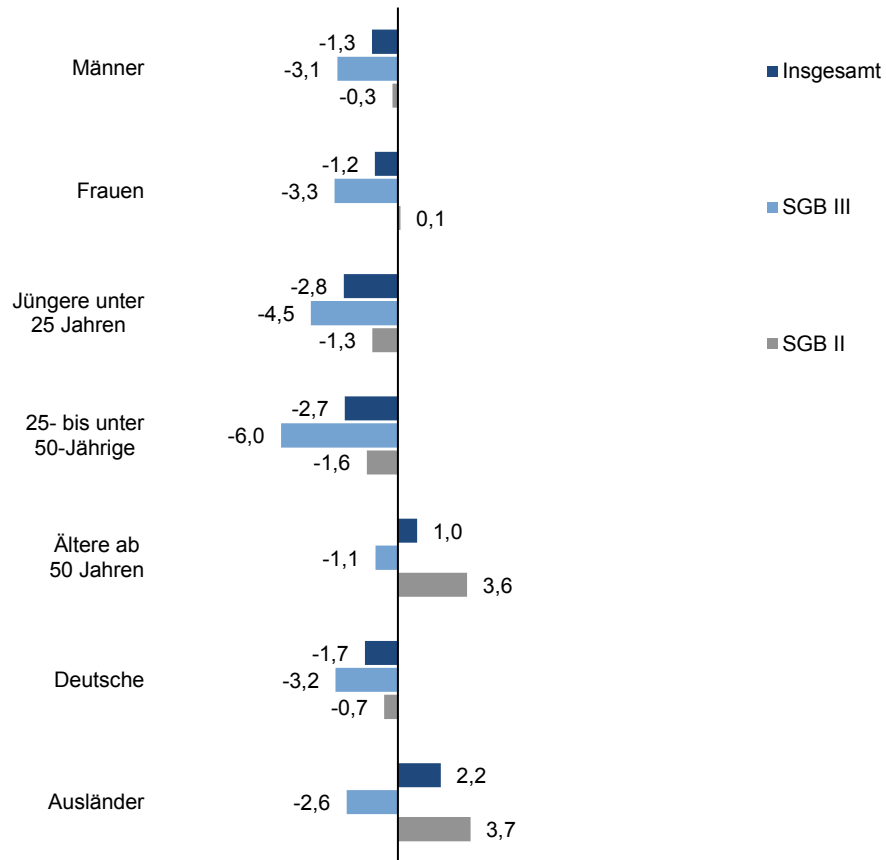
2015

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2015	Anteil in %	Veränderung 2015/2014		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2015	Anteil in %	Veränderung 2015/2014	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	178.809	100	-2.300	-1,3	6,4	2.794.664	100	-103.724	-3,6
Männer	106.887	59,8	-1.444	-1,3	7,0	1.517.211	54,3	-47.863	-3,1
Frauen	71.922	40,2	-857	-1,2	5,6	1.277.452	45,7	-55.861	-4,2
Jüngere unter 25 Jahren	5.778	3,2	-166	-2,8	2,4	238.547	8,5	-19.754	-7,6
25- bis unter 55-Jährige	101.030	56,5	-2.835	-2,7	5,1	1.982.117	70,9	-73.786	-3,6
Ältere ab 55 Jahren	72.001	40,3	701	1,0	12,5	573.886	20,5	-10.199	-1,7
Deutsche	158.741	88,8	-2.730	-1,7	7,1	2.226.377	79,7	-138.278	-5,8
Ausländer	19.915	11,1	431	2,2	3,5	563.447	20,2	33.936	6,4
Rechtskreis SGB III	66.190	100	-2.168	-3,2	7,7	858.610	100	-74.615	-8,0
Männer	38.945	58,8	-1.252	-3,1	8,2	476.408	55,5	-39.713	-7,7
Frauen	27.246	41,2	-917	-3,3	7,1	382.201	44,5	-34.902	-8,4
Jüngere unter 25 Jahren	2.643	4,0	-124	-4,5	2,7	97.318	11,3	-13.131	-11,9
25- bis unter 55-Jährige	24.953	37,7	-1.596	-6,0	4,9	514.025	59,9	-42.663	-7,7
Ältere ab 55 Jahren	38.594	58,3	-449	-1,1	15,6	247.267	28,8	-18.821	-7,1
Deutsche	61.634	93,1	-2.045	-3,2	8,2	747.409	87,0	-73.799	-9,0
Ausländer	4.526	6,8	-123	-2,6	4,1	110.779	12,9	-813	-0,7
Rechtskreis SGB II	112.619	100	-132	-0,1	5,8	1.936.055	100	-29.109	-1,5
Männer	67.943	60,3	-192	-0,3	6,5	1.040.803	53,8	-8.151	-0,8
Frauen	44.677	39,7	60	0,1	5,0	895.251	46,2	-20.959	-2,3
Jüngere unter 25 Jahren	3.135	2,8	-42	-1,3	2,2	141.229	7,3	-6.623	-4,5
25- bis unter 55-Jährige	76.078	67,6	-1.240	-1,6	5,2	1.468.092	75,8	-31.124	-2,1
Ältere ab 55 Jahren	33.407	29,7	1.150	3,6	10,2	326.620	16,9	8.623	2,7
Deutsche	97.107	86,2	-685	-0,7	6,6	1.478.968	76,4	-64.479	-4,2
Ausländer	15.389	13,7	554	3,7	3,4	452.667	23,4	34.748	8,3

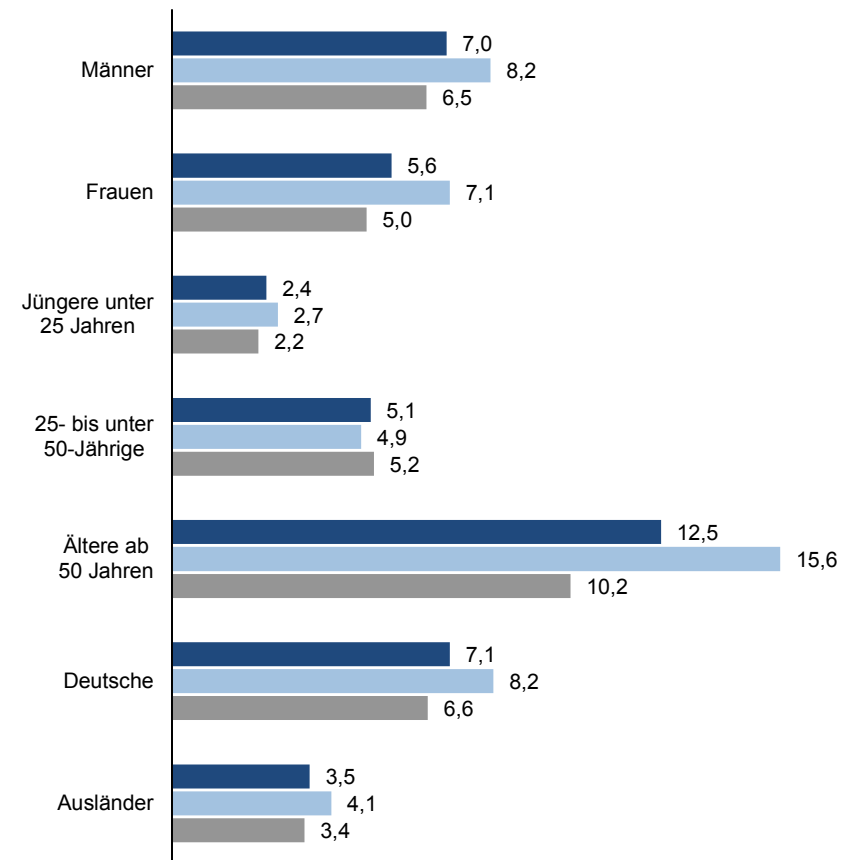
4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland
2015

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent



Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland
2015

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	178.809	100	-2.300	-1,3	6,4	2.794.664	100	-103.724	-3,6
kein Schulabschluss	25.842	14,5	394	1,5	6,3	413.383	14,8	-877	-0,2
Hauptschulabschluss	76.833	43,0	-3.344	-4,2	7,3	1.049.987	37,6	-69.732	-6,2
Mittlere Reife	41.434	23,2	-646	-1,5	6,3	661.852	23,7	-45.281	-6,4
Abitur/Fach-/Hochschulreife	19.940	11,2	510	2,6	4,5	445.111	15,9	-3.638	-0,8
keine Angabe	14.760	8,3	785	5,6	6,6	224.332	8,0	15.803	7,6
ohne abgeschl. Berufsausbildung	71.871	40,2	-409	-0,6	5,6	1.293.851	46,3	-9.408	-0,7
betriebliche / schulische Ausbildung	94.757	53,0	-1.710	-1,8	7,6	1.239.871	44,4	-86.986	-6,6
akademische Ausbildung	8.237	4,6	276	3,5	4,1	202.737	7,3	94	0,0
Keine Angabe/Keine Zuordnung	3.944	2,2	-458	-10,4	6,8	58.205	2,1	-7.424	-11,3
Rechtskreis SGB III	66.190	100	-2.168	-3,2	7,7	858.610	100	-74.615	-8,0
kein Schulabschluss	3.512	5,3	194	5,8	10,2	34.345	4,0	-986	-2,8
Hauptschulabschluss	27.610	41,7	-2.357	-7,9	10,0	276.846	32,2	-36.993	-11,8
Mittlere Reife	17.236	26,0	-771	-4,3	6,9	249.956	29,1	-27.964	-10,1
Abitur/Fach-/Hochschulreife	9.763	14,7	275	2,9	4,2	231.321	26,9	-6.710	-2,8
keine Angabe	8.070	12,2	491	6,5	12,2	66.141	7,7	-1.962	-2,9
ohne abgeschl. Berufsausbildung	16.977	25,6	-544	-3,1	8,6	196.830	22,9	-15.307	-7,2
betriebliche / schulische Ausbildung	43.564	65,8	-1.747	-3,9	8,3	525.312	61,2	-56.896	-9,8
akademische Ausbildung	4.988	7,5	171	3,6	3,9	128.427	15,0	-1.460	-1,1
Keine Angabe/Keine Zuordnung	661	1,0	-49	-6,9	8,2	8.040	0,9	-952	-10,6
Rechtskreis SGB II	112.619	100	-132	-0,1	5,8	1.936.055	100	-29.109	-1,5
kein Schulabschluss	22.330	19,8	200	0,9	5,9	379.038	19,6	109	0,0
Hauptschulabschluss	49.222	43,7	-987	-2,0	6,4	773.141	39,9	-32.739	-4,1
Mittlere Reife	24.199	21,5	125	0,5	5,9	411.895	21,3	-17.317	-4,0
Abitur/Fach-/Hochschulreife	10.178	9,0	236	2,4	4,8	213.790	11,0	3.072	1,5
keine Angabe	6.690	5,9	294	4,6	4,2	158.191	8,2	17.765	12,7
ohne abgeschl. Berufsausbildung	54.894	48,7	135	0,2	5,0	1.097.021	56,7	5.899	0,5
betriebliche / schulische Ausbildung	51.193	45,5	37	0,1	7,2	714.560	36,9	-30.091	-4,0
akademische Ausbildung	3.249	2,9	105	3,3	4,4	74.309	3,8	1.555	2,1
Keine Angabe/Keine Zuordnung	3.283	2,9	-409	-11,1	6,5	50.165	2,6	-6.473	-11,4

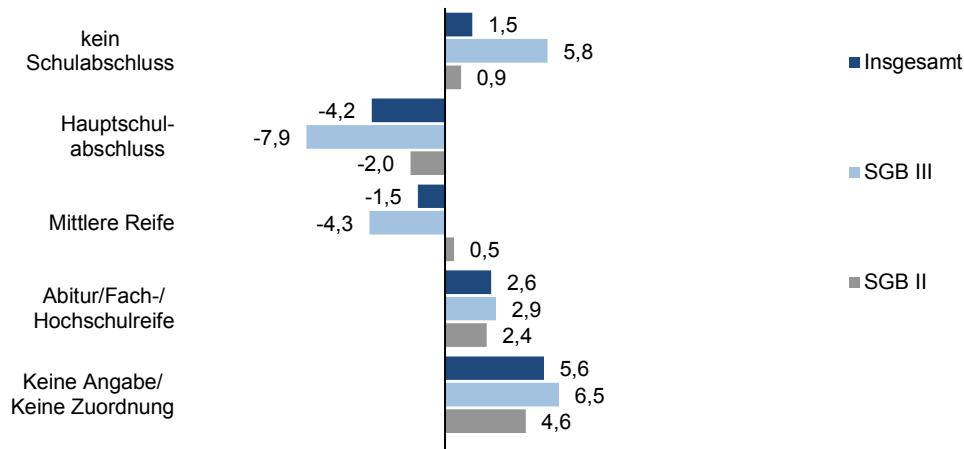
4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland
2015

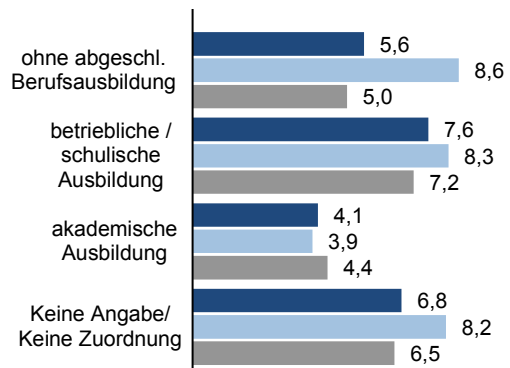
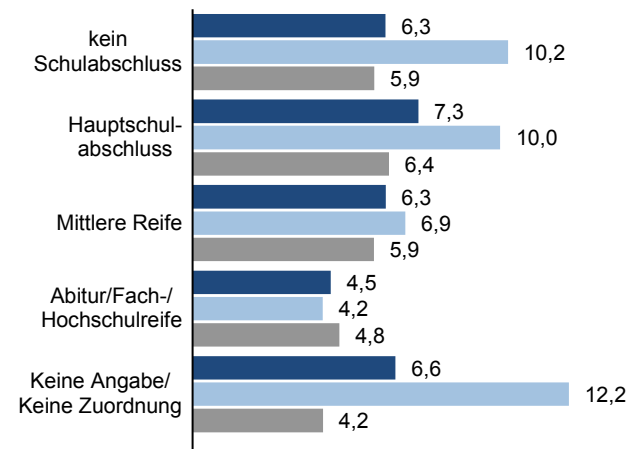
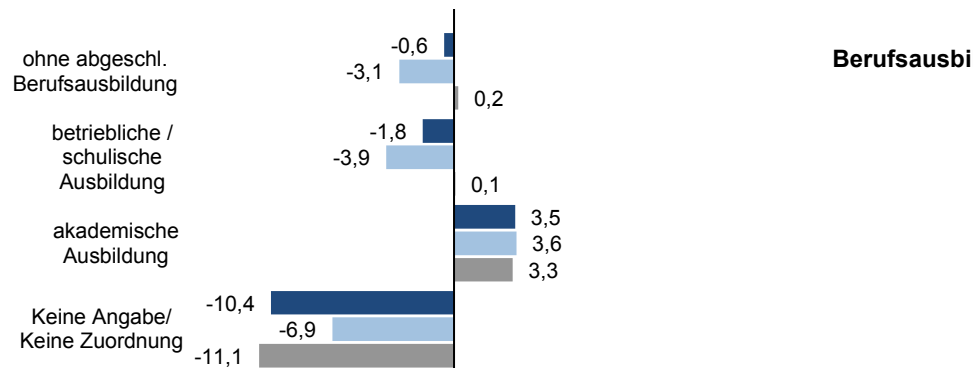
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent

Schulabschluss



Berufsausbildung



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2015

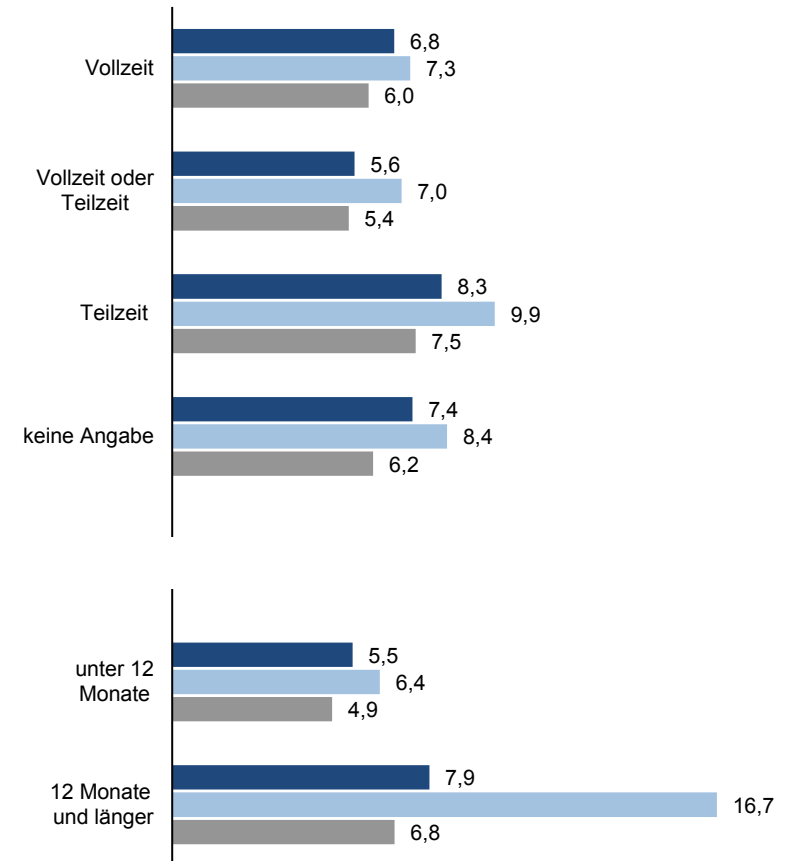
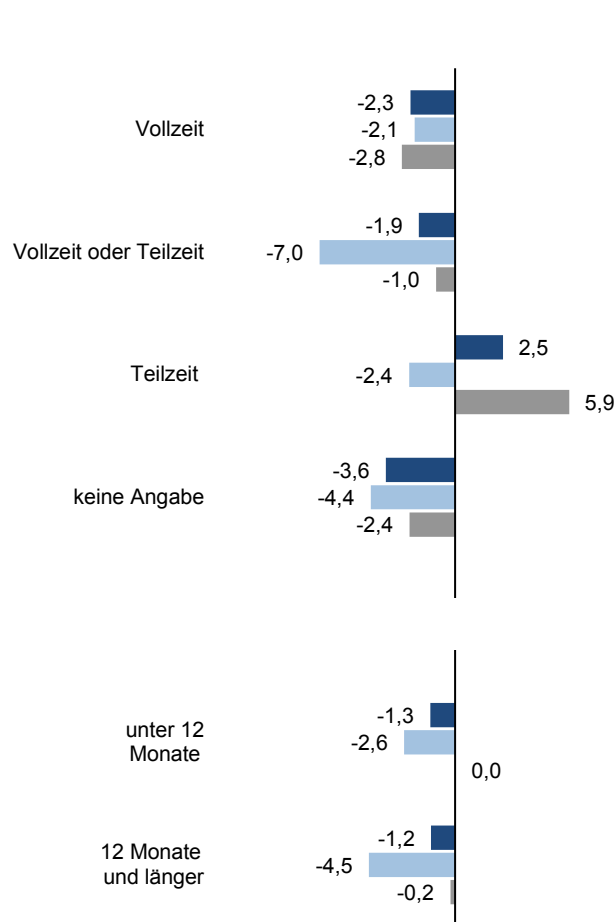
Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	178.809	100	-2.300	-1,3	6,4	2.794.664	100	-103.724	-3,6
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	56.839	31,8	-1.352	-2,3	6,8	835.920	29,9	-45.494	-5,2
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	81.597	45,6	-1.565	-1,9	5,6	1.460.882	52,3	-62.056	-4,1
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	34.482	19,3	837	2,5	8,3	417.800	14,9	7.582	1,8
keine Angabe	5.891	3,3	-220	-3,6	7,4	80.062	2,9	-3.756	-4,5
unter 12 Monaten arbeitslos	96.954	54,2	-1.269	-1,3	5,5	1.755.383	62,8	-66.253	-3,6
12 Monaten und länger arbeitslos	81.855	45,8	-1.032	-1,2	7,9	1.039.281	37,2	-37.471	-3,5
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	36.342	20,3	-1.585	-4,2	7,9	458.704	16,4	-31.701	-6,5
24 Monate und mehr arbeitslos	45.453	25,4	539	1,2	7,8	579.288	20,7	-6.207	-1,1
keine Angabe	61	0,0	14	29,8	4,7	1.289	0,0	437	51,3
Rechtskreis SGB III	66.190	100	-2.168	-3,2	7,7	858.610	100	-74.615	-8,0
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	37.625	56,8	-807	-2,1	7,3	516.322	60,1	-40.621	-7,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	11.401	17,2	-865	-7,0	7,0	162.337	18,9	-21.103	-11,5
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	13.589	20,5	-333	-2,4	9,9	137.502	16,0	-6.735	-4,7
keine Angabe	3.575	5,4	-164	-4,4	8,4	42.449	4,9	-6.155	-12,7
unter 12 Monaten arbeitslos	47.502	71,8	-1.292	-2,6	6,4	746.596	87,0	-60.473	-7,5
12 Monaten und länger arbeitslos	18.689	28,2	-877	-4,5	16,7	112.014	13,0	-14.141	-11,2
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	12.947	19,6	-376	-2,8	16,8	76.977	9,0	-7.954	-9,4
24 Monate und mehr arbeitslos	5.741	8,7	-501	-8,0	16,4	35.037	4,1	-6.188	-15,0
keine Angabe	-	-	.	.	.
Rechtskreis SGB II	112.619	100	-132	-0,1	5,8	1.936.055	100	-29.109	-1,5
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	19.215	17,1	-545	-2,8	6,0	319.598	16,5	-4.873	-1,5
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	70.195	62,3	-701	-1,0	5,4	1.298.545	67,1	-40.953	-3,1
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	20.893	18,6	1.170	5,9	7,5	280.298	14,5	14.317	5,4
keine Angabe	2.316	2,1	-56	-2,4	6,2	37.613	1,9	2.400	6,8
unter 12 Monaten arbeitslos	49.453	43,9	23	0,0	4,9	1.008.787	52,1	-5.780	-0,6
12 Monaten und länger arbeitslos	63.167	56,1	-155	-0,2	6,8	927.267	47,9	-23.329	-2,5
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	23.395	20,8	-1.209	-4,9	6,1	381.727	19,7	-23.747	-5,9
24 Monate und mehr arbeitslos	39.711	35,3	1.040	2,7	7,3	544.252	28,1	-19	0,0
keine Angabe	61	0,1	14	29,8	4,7	1.289	0,1	437	51,3

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2015

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland
2015

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)				Insgesamt				
	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2015	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2015/2014	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	178.809	100	-2.300	-1,3	6,4	2.794.664	100	-103.724	-3,6
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	66.346	37,1	-124	-0,2	5,2	1.261.759	45,1	-5.514	0,0
Fachkraft	87.450	48,9	-1.994	-2,2	7,5	1.090.019	39,0	-80.393	-0,1
Spezialist	8.220	4,6	-34	-0,4	5,9	134.259	4,8	-6.197	0,0
Experte	6.767	3,8	216	3,3	4,1	161.453	5,8	-2.969	0,0
keine Angabe/keine Zuordnung	10.026	5,6	-366	-3,5	6,4	147.174	5,3	-8.651	-0,1
Rechtskreis SGB III	66.190	100	-2.168	-3,2	7,7	858.610	100	-74.615	-8,0
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	12.532	18,9	-874	-6,5	7,1	176.789	20,6	-13.790	-7,2
Fachkraft	40.635	61,4	-1.404	-3,3	9,1	448.108	52,2	-49.383	-9,9
Spezialist	5.229	7,9	-67	-1,3	6,2	84.543	9,8	-4.544	-5,1
Experte	4.556	6,9	158	3,6	4,1	110.915	12,9	-2.616	-2,3
keine Angabe/keine Zuordnung	3.238	4,9	18	0,6	8,5	38.255	4,5	-4.282	-10,1
Rechtskreis SGB II	112.619	100	-132	-0,1	5,8	1.936.055	100	-29.109	-1,5
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	53.814	47,8	750	1,4	5,0	1.084.971	56,0	8.276	0,8
Fachkraft	46.815	41,6	-590	-1,2	7,3	641.912	33,2	-31.011	-4,6
Spezialist	2.991	2,7	33	1,1	6,0	49.715	2,6	-1.653	-3,2
Experte	2.211	2,0	58	2,7	4,4	50.538	2,6	-353	-0,7
keine Angabe/keine Zuordnung	6.788	6,0	-384	-5,4	6,2	108.919	5,6	-4.369	-3,9

¹⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

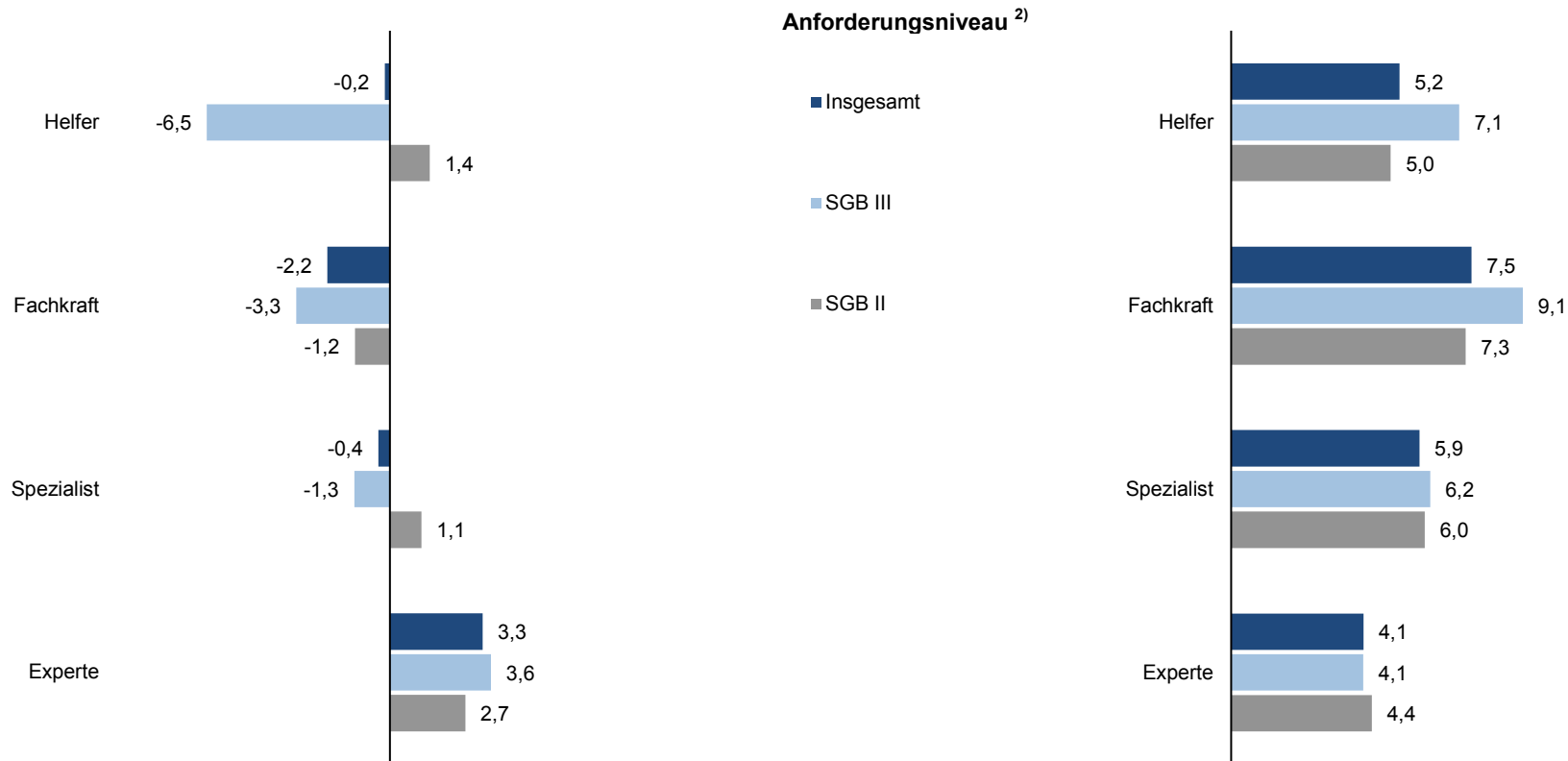
Helfer = Helfer- und Anlermtätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen¹⁾ nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland
2015

Veränderung gegenüber dem Vorjahr
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Zugang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Zugangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ingesamt	darunter aus		
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		1	2		3	4		5	6		7	8				
13	14	15	16													
2014	361.525	-3.552	-1,0	98.009	-830	-0,8	54.682	-367	-0,7	195.451	-1.401	-0,7	16,6	4,5	2,5	9,0
2015	361.588	63	0,0	96.931	-1.078	-1,1	56.725	2.043	3,7	194.166	-1.285	-0,7	16,8	4,5	2,6	9,0
Januar 2014	35.056	-203	-0,6	13.074	-557	-4,1	4.692	134	2,9	16.197	272	1,7	19,7	7,3	2,6	9,1
Februar	29.000	-1.067	-3,5	7.724	-477	-5,8	4.487	110	2,5	15.671	-474	-2,9	15,6	4,1	2,4	8,4
März	29.975	-621	-2,0	7.835	-96	-1,2	4.314	43	1,0	16.688	-563	-3,3	16,2	4,2	2,3	9,0
April	29.495	-307	-1,0	8.185	106	1,3	4.188	-34	-0,8	16.018	-370	-2,3	16,1	4,5	2,3	8,7
Mai	30.052	-152	-0,5	7.388	349	5,0	4.357	-17	-0,4	17.280	-426	-2,4	16,6	4,1	2,4	9,5
Juni	27.350	347	1,3	6.696	156	2,4	3.971	-195	-4,7	15.626	352	2,3	15,1	3,7	2,2	8,6
Juli	31.220	1.151	3,8	7.865	193	2,5	5.643	-136	-2,4	16.603	1.083	7,0	17,3	4,4	3,1	9,2
August	29.167	-3.711	-11,3	7.053	-682	-8,8	5.459	-442	-7,5	15.485	-2.264	-12,8	16,1	3,9	3,0	8,5
September	28.938	-539	-1,8	7.357	-197	-2,6	4.453	-171	-3,7	15.997	102	0,6	15,9	4,0	2,4	8,8
Oktober	32.485	406	1,3	8.484	88	1,0	4.811	55	1,2	17.961	273	1,5	18,1	4,7	2,7	10,0
November	29.564	507	1,7	8.093	150	1,9	4.078	51	1,3	16.329	397	2,5	16,6	4,5	2,3	9,2
Dezember	29.223	637	2,2	8.255	137	1,7	4.229	235	5,9	15.596	217	1,4	16,5	4,7	2,4	8,8
Januar 2015	34.982	-74	-0,2	13.124	50	0,4	4.569	-123	-2,6	16.209	12	0,1	19,7	7,4	2,6	9,1
Februar	29.279	279	1,0	7.949	225	2,9	4.581	94	2,1	15.574	-97	-0,6	15,6	4,2	2,4	8,3
März	30.717	742	2,5	7.760	-75	-1,0	4.608	294	6,8	16.984	296	1,8	16,6	4,2	2,5	9,2
April	32.965	3.470	11,8	8.234	49	0,6	4.938	750	17,9	18.486	2.468	15,4	18,0	4,5	2,7	10,1
Mai	27.189	-2.863	-9,5	6.614	-774	-10,5	4.202	-155	-3,6	15.236	-2.044	-11,8	15,0	3,6	2,3	8,4
Juni	30.049	2.699	9,9	6.802	106	1,6	4.875	904	22,8	17.241	1.615	10,3	16,8	3,8	2,7	9,6
Juli	29.016	-2.204	-7,1	7.366	-499	-6,3	5.500	-143	-2,5	15.098	-1.505	-9,1	16,4	4,2	3,1	8,5
August	29.723	556	1,9	7.516	463	6,6	5.879	420	7,7	15.115	-370	-2,4	16,6	4,2	3,3	8,4
September	31.138	2.200	7,6	7.697	340	4,6	4.959	506	11,4	17.304	1.307	8,2	17,5	4,3	2,8	9,7
Oktober	28.882	-3.603	-11,1	7.830	-654	-7,7	4.334	-477	-9,9	15.711	-2.250	-12,5	16,4	4,4	2,5	8,9
November	29.682	118	0,4	8.113	20	0,2	4.248	170	4,2	16.216	-113	-0,7	17,0	4,7	2,4	9,3
Dezember	27.966	-1.257	-4,3	7.926	-329	-4,0	4.032	-197	-4,7	14.992	-604	-3,9	16,2	4,6	2,3	8,7

Gleitende Jahressummen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen¹⁾ in Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zugangsgründe	2015	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	361.588	100	63	0,0
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	96.931	26,8	-1.078	-1,1
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	83.744	23,2	-238	-0,3
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	9.817	2,7	-829	-7,8
Selbständigkeit	2.638	0,7	29	1,1
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	56.725	15,7	2.043	3,7
aus Nichterwerbstätigkeit	194.166	53,7	-1.285	-0,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	157.864	43,7	-1.580	-1,0
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	26.704	7,4	266	1,0

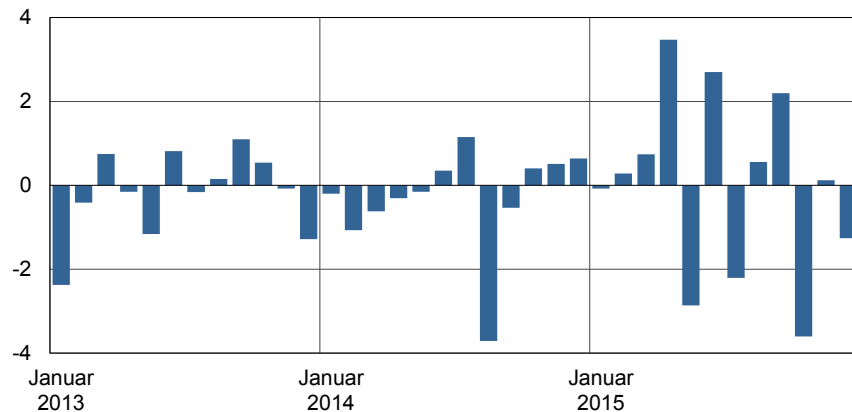
Analyse

Der Zugang in Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2015** auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei gab es Abnahmen beim Zugang aus Erwerbstätigkeit (-1%) und beim Zugang aus Nichterwerbstätigkeit (-1%), während beim Zugang aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen ein Anstieg von 4% ausgewiesen wird.

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Zugangsrate. Die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2015 bei 16,8%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,2 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Zugangsrate (2015: 22,4%) liegt die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Abgangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Zugang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



¹⁾ Zugang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Arbeitslosmeldungen ist größer als die der sich arbeitslos meldenden Personen, weil sich letztere in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.
2. Zugangsrate bezieht den Zugang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglicht damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Zugängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Abgang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Abgangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ingesamt	darunter in		
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		1	2		3	4		5	6		7	8				
13	14	15	16													
2014	384.539	1.374	0,4	71.698	929	1,3	55.404	912	1,7	230.140	-825	-0,4	17,7	3,3	2,5	10,6
2015	387.866	3.327	0,9	73.847	2.149	3,0	56.952	1.548	2,8	229.106	-1.034	-0,4	18,0	3,4	2,6	10,7
Januar 2014	28.273	1.672	6,3	4.667	227	5,1	3.237	-71	-2,1	18.189	1.391	8,3	15,9	2,6	1,8	10,2
Februar	32.562	-661	-2,0	5.199	254	5,1	4.784	162	3,5	20.342	-1.049	-4,9	17,5	2,8	2,6	10,9
März	33.485	-254	-0,8	6.740	346	5,4	4.678	6	0,1	19.839	-639	-3,1	18,1	3,6	2,5	10,7
April	33.234	611	1,9	7.666	345	4,7	4.529	81	1,8	18.846	261	1,4	18,1	4,2	2,5	10,3
Mai	32.044	-921	-2,8	6.711	-312	-4,4	4.691	-274	-5,5	18.363	-432	-2,3	17,7	3,7	2,6	10,1
Juni	30.325	-1.399	-4,4	5.871	-64	-1,1	4.055	-329	-7,5	18.290	-954	-5,0	16,7	3,2	2,2	10,1
Juli	31.918	864	2,8	6.181	161	2,7	4.500	285	6,8	18.934	284	1,5	17,7	3,4	2,5	10,5
August	30.922	-2.102	-6,4	5.663	-686	-10,8	4.063	-530	-11,5	18.867	-779	-4,0	17,0	3,1	2,2	10,4
September	33.399	-115	-0,3	6.418	103	1,6	5.438	-144	-2,6	19.176	-109	-0,6	18,4	3,5	3,0	10,6
Oktober	35.413	744	2,1	6.376	-50	-0,8	6.274	828	15,2	20.379	2	0,0	19,8	3,6	3,5	11,4
November	32.518	1.292	4,1	5.507	493	9,8	4.990	536	12,0	19.612	104	0,5	18,2	3,1	2,8	11,0
Dezember	30.446	1.643	5,7	4.699	112	2,4	4.165	362	9,5	19.303	1.095	6,0	17,2	2,7	2,3	10,9
Januar 2015	26.759	-1.514	-5,4	4.682	15	0,3	3.423	186	5,7	16.693	-1.496	-8,2	15,0	2,6	1,9	9,4
Februar	33.726	1.164	3,6	5.565	366	7,0	5.142	358	7,5	20.568	226	1,1	18,0	3,0	2,7	11,0
März	34.986	1.501	4,5	6.956	216	3,2	4.912	234	5,0	20.670	831	4,2	18,9	3,8	2,7	11,2
April	35.801	2.567	7,7	8.349	683	8,9	5.241	712	15,7	19.758	912	4,8	19,6	4,6	2,9	10,8
Mai	31.890	-154	-0,5	6.529	-182	-2,7	4.523	-168	-3,6	18.522	159	0,9	17,5	3,6	2,5	10,2
Juni	33.436	3.111	10,3	6.628	757	12,9	4.844	789	19,5	19.676	1.386	7,6	18,7	3,7	2,7	11,0
Juli	28.787	-3.131	-9,8	5.471	-710	-11,5	3.989	-511	-11,4	17.133	-1.801	-9,5	16,2	3,1	2,3	9,7
August	32.551	1.629	5,3	6.080	417	7,4	4.438	375	9,2	19.562	695	3,7	18,2	3,4	2,5	10,9
September	35.048	1.649	4,9	6.772	354	5,5	6.231	793	14,6	19.594	418	2,2	19,7	3,8	3,5	11,0
Oktober	32.488	-2.925	-8,3	5.990	-386	-6,1	5.294	-980	-15,6	18.978	-1.401	-6,9	18,5	3,4	3,0	10,8
November	33.289	771	2,4	5.830	323	5,9	4.752	-238	-4,8	20.225	613	3,1	19,1	3,3	2,7	11,6
Dezember	29.105	-1.341	-4,4	4.995	296	6,3	4.163	-2	0,0	17.727	-1.576	-8,2	16,9	2,9	2,4	10,3

Gleitende Jahressummen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen¹⁾ aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

Abgangsgründe	2015	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	387.866	100	3.327	0,9
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	73.847	19,0	2.149	3,0
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	62.448	16,1	3.513	6,0
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	8.224	2,1	-1.414	-14,7
Selbständigkeit	2.657	0,7	-57	-2,1
in Ausbildung/sons. Maßn.teilnahme	56.952	14,7	1.548	2,8
in Nichterwerbstätigkeit	229.106	59,1	-1.034	-0,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	156.015	40,2	-1.870	-1,2
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	28.707	7,4	573	2,0
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	44.384	11,4	263	0,6
Sonstiges/Keine Angabe	27.961	7,2	664	2,4

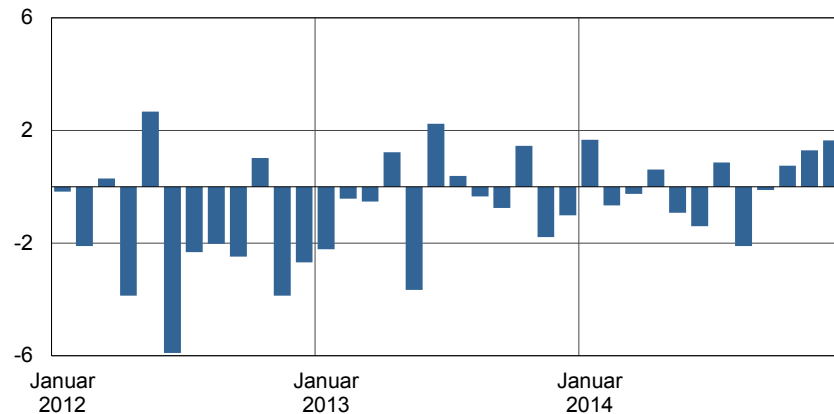
Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2015** 0,9% über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg erklärt sich mit der Zunahme beim Abgang in Erwerbstätigkeit (+3%) und bei den Abgängen in Ausbildung sowie sonstige Maßnahmeteilnahme (+3%). Rückgänge gab es dagegen beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit (-0,4%).

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Abgangsraten. Die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2015 bei 18,0%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,3 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Abgangsrate (2015: 22,6%) liegt die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Zugangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Abgang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit ist größer als die der sich abmeldenden Personen, da letztere in einer Periode mehrmals die Arbeitslosigkeit beenden können.
2. Abgangsraten beziehen den Abgang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Abgängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Abgang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)													
	Bestand absolut	Anteil Langzeit-arbeitsloser	durchschnittliche bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
						bis 12 Monate				über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 5)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						0 bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/ keine Dauer					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2014	181.110	45,8	82,9	361.525	384.539	28,8	15,3	17,0	11,9	27,0	51,8	71.698	18,6	32,5
2015	178.809	45,8	84,9	361.588	387.866	29,0	15,2	16,8	12,3	26,7	52,5	73.847	19,0	32,4
Januar 2014	186.257	44,9	80,2	35.056	28.273	28,9	14,2	16,6	13,1	27,2	51,8	4.667	16,5	31,0
Februar	184.681	44,9	80,6	29.000	32.562	29,6	14,5	16,7	12,5	26,6	51,3	5.199	16,0	31,2
März	183.289	45,3	81,3	29.975	33.485	31,3	15,4	15,9	11,0	26,3	49,9	6.740	20,1	29,3
April	181.520	45,7	82,1	29.495	33.234	29,4	17,6	16,5	10,7	25,8	49,5	7.666	23,1	30,1
Mai	181.358	45,9	83,0	30.052	32.044	28,8	17,3	16,5	11,1	26,2	50,4	6.711	20,9	31,7
Juni	180.236	46,1	83,7	27.350	30.325	27,3	16,0	17,3	12,9	26,6	52,0	5.871	19,4	35,3
Juli	181.631	46,1	83,5	31.220	31.918	27,8	15,8	17,3	11,6	27,5	52,3	6.181	19,4	34,3
August	181.760	45,8	83,3	29.167	30.922	27,4	14,8	17,1	13,0	27,8	53,4	5.663	18,3	33,7
September	179.211	46,2	84,2	28.938	33.399	29,9	14,1	17,2	11,8	26,9	51,5	6.418	19,2	32,9
Oktober	178.274	46,3	84,6	32.485	35.413	29,3	14,7	17,6	10,4	28,0	52,8	6.376	18,0	34,3
November	177.271	46,2	84,7	29.564	32.518	27,6	14,8	17,4	12,5	27,6	53,7	5.507	16,9	34,1
Dezember	177.828	46,0	84,5	29.223	30.446	28,0	14,7	17,2	12,9	27,2	53,3	4.699	15,4	33,3
Januar 2015	187.483	44,9	82,0	34.982	26.759	29,1	14,3	16,6	13,3	26,8	51,6	4.682	17,5	32,7
Februar	185.099	44,8	82,4	29.279	33.726	29,4	14,5	16,1	13,5	26,5	52,1	5.565	16,5	32,5
März	182.666	44,9	83,1	30.717	34.986	30,9	15,2	15,9	11,1	26,9	52,1	6.956	19,9	31,0
April	181.732	45,6	83,9	32.965	35.801	30,1	17,2	16,3	10,8	25,6	50,5	8.349	23,3	30,3
Mai	178.720	45,9	84,9	27.189	31.890	27,8	17,2	16,3	12,7	26,0	51,7	6.529	20,5	33,3
Juni	177.170	46,3	86,1	30.049	33.436	27,8	16,1	17,3	12,3	26,4	52,3	6.628	19,8	32,7
Juli	179.080	45,9	85,1	29.016	28.787	27,0	15,9	16,9	13,2	27,0	53,7	5.471	19,0	32,9
August	178.091	45,9	85,2	29.723	32.551	28,4	14,4	16,9	13,9	26,4	52,6	6.080	18,7	32,5
September	175.999	46,2	86,0	31.138	35.048	30,5	14,0	17,7	11,1	26,7	52,2	6.772	19,3	32,3
Oktober	174.179	46,4	86,5	28.882	32.488	29,5	14,2	17,7	11,8	26,8	52,4	5.990	18,4	32,6
November	172.497	46,5	87,0	29.682	33.289	28,6	14,8	17,2	12,3	27,2	53,5	5.830	17,5	32,5
Dezember	172.996	46,1	86,5	27.966	29.105	27,9	14,8	16,9	12,2	28,2	55,3	4.995	17,2	34,6

4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Deutschland
2015

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen)

Zugang aus ...	361.588		Abgang in...	387.866	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	26,8 %	Arbeitslosenbestand <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block; background-color: #f0f0f0;">178.809</div>	Erwerbstätigkeit:	19,0 %	32,4 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	15,7 %		Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	14,7 %	46,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	53,7 %		Nichterwerbstätigkeit:	59,1 %	60,2 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	3,8 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	7,2 %	64,1 Wochen
			Insgesamt:	100 %	52,5 Wochen

Alle Arbeitslose

Zugang aus ...	7.516.632		Abgang in...	7.598.368	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	38,4 %	Arbeitslosenbestand <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block; background-color: #f0f0f0;">2.794.664</div>	Erwerbstätigkeit:	32,9 %	23,8 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	23,1 %		Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	21,6 %	34,4 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	33,9 %		Nichterwerbstätigkeit:	38,4 %	52,0 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	4,6 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	7,1 %	45,2 Wochen
			Insgesamt:	100 %	38,0 Wochen

¹⁾ Zu- und Abgang aus Erwerbstätigkeit jeweils ohne Ausbildung.

4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ¹⁾ (in Prozent)			Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ²⁾ (in Prozent)		
	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
	1	2	3	5	6	7
Insgesamt						
2007	11,5	3,8	7,7	15,8	6,4	9,4
2008	10,0	3,1	6,9	14,7	5,5	9,2
2009	10,5	3,7	6,9	14,6	5,8	8,8
2010	10,0	3,3	6,7	14,8	6,2	8,6
2011	9,1	2,7	6,4	14,8	5,9	8,9
2012	8,8	2,7	6,1	14,1	5,4	8,6
2013	8,8	2,9	5,9	14,0	5,3	8,6
2014	8,6	2,8	5,8	13,9	5,2	8,6
2015	8,2	2,5	5,7	13,4	5,0	8,4
Westdeutschland						
2007	9,7	3,3	6,3	13,9	5,8	8,1
2008	8,4	2,7	5,7	13,0	5,0	8,0
2009	9,1	3,4	5,7	13,0	5,4	7,6
2010	8,7	3,1	5,6	13,4	6,0	7,4
2011	7,9	2,5	5,4	13,6	5,8	7,9
2012	7,7	2,5	5,1	12,9	5,3	7,6
2013	7,9	2,7	5,1	13,0	5,2	7,7
2014	7,7	2,6	5,1	13,0	5,2	7,8
2015	7,4	2,4	5,0	12,6	5,0	7,6
Ostdeutschland						
2007	18,2	5,5	12,7	24,0	8,6	15,4
2008	16,0	4,7	11,4	22,4	7,6	14,8
2009	15,9	4,7	11,2	21,5	7,2	14,3
2010	14,7	4,2	10,5	20,8	7,2	13,5
2011	13,9	3,6	10,3	20,0	6,5	13,4
2012	13,1	3,5	9,5	19,0	6,1	12,8
2013	12,6	3,6	9,1	18,2	5,8	12,4
2014	12,0	3,3	8,7	17,8	5,5	12,3
2015	11,2	2,8	8,4	17,0	4,9	12,1

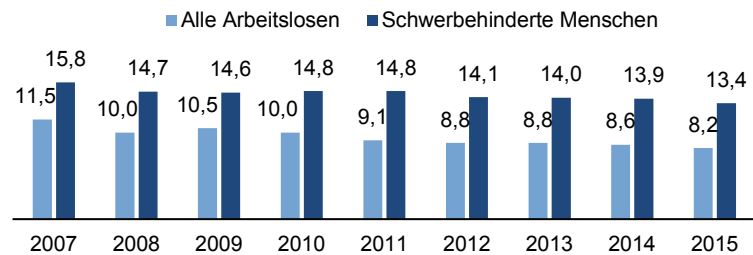
¹⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt.

²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

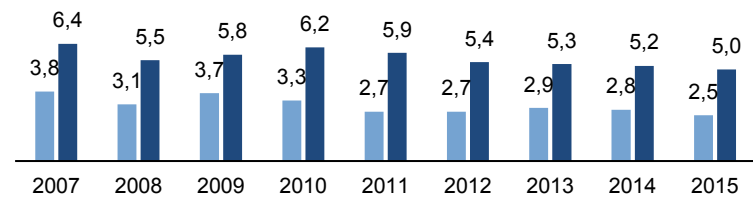
4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen¹⁾ auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
in Prozent

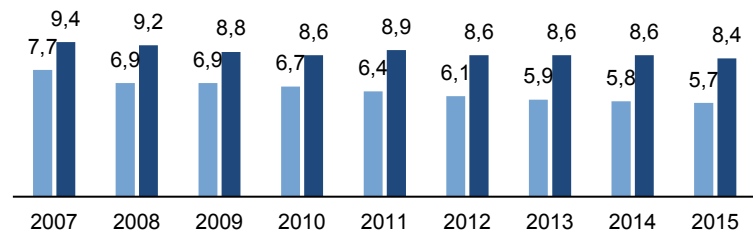
Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III und SGB II



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB II



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Die **Arbeitslosenquote schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße)** lag 2015 bei 13,4%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personengruppenübergreifende Referenzquote (2015: 8,2%). Mit einer Quote von zuletzt 17,0% sind schwerbehinderte Menschen in Ostdeutschland noch viel stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als schwerbehinderte Menschen in Westdeutschland (Quote 2015: 12,6%). Das Bundesergebnis für 2015 von 13,4% setzt sich aus einer anteiligen SGB III-Quote von 5,0% und einer anteiligen SGB II-Quote von 8,4% zusammen.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die bundesweite Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,5 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,4 Prozentpunkte reduzierte. Gegenüber 2007 wird bei den arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ein Minus von 2,4 Prozentpunkten ausgewiesen, im Vergleich zu -3,3 Prozentpunkte bei der Referenzquote.

Methodische Hinweise

Eine offizielle Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen existiert nicht. Für eine jährliche Darstellung werden jedoch Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen ermittelt.

Bei der Quotenbildung wird die Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres bezogen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich wie folgt zusammen: arbeitslose Schwerbehinderte, beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen und beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen. Letzterer Wert wird nur alle 5 Jahre erhoben und deshalb bis zum Vorliegen aktuellerer Werte für die folgenden Jahre übernommen. Jahresdurchschnitte zu beschäftigten Schwerbehinderten bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen können in Analogie zur jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit bis derzeit 2014 berechnet werden. Entsprechend können die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen bis derzeit einschließlich 2015 berechnet werden. Bei der **Interpretation der Quoten** sollte unbedingt beachtet werden, dass die Bestandteile der Bezugsgröße - so wie oben dargestellt - unterschiedlich erhoben werden und zeitlich auseinanderliegen.

Zum Vergleich wird eine personengruppenübergreifende Referenzquote gebildet. Dabei werden alle Arbeitslose auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Damit werden die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen und die personengruppenübergreifenden Referenzquoten analog berechnet.

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen¹⁾ im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

Zeitreihe

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	168.133	175.381	180.354	176.040	178.632	181.110	178.809
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	8.648	17.592	18.875	20.531	23.837	25.466	27.290
dav.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.516	10.246	7.170	6.650	7.511	7.013	7.745
Sonderregelungen für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	2.173	7.274	11.705	13.880	16.327	18.454	19.544
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	176.781	192.973	199.229	196.570	202.469	206.576	206.099
+ Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind	64.828	53.520	41.925	35.037	30.918	27.912	24.289
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	6.556	6.089	5.531	5.339	5.406	5.323	5.164
Arbeitsgelegenheiten	15.317	15.265	10.341	7.919	6.692	6.077	5.612
Fremdförderung	2.601	3.435	3.523	3.435	3.337	3.210	2.966
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	478	1.523	1.532	1.025	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.506	508	254	66	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	93	544	718	632
Beschäftigungszuschuss	3.536	3.483	1.656	862	622	519	473
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	27.133	15.544	10.775	6.406	3.354	1.238	41
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	8.156	9.190	9.368	9.393	9.432	9.803	9.400
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	241.609	246.493	241.154	231.607	233.387	234.488	230.388
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	2.323	2.423	2.301	1.399	525	636	599
dar.: Gründungszuschuss	1.948	2.156	2.102	1.256	421	539	525
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	276	267	199	143	104	97	74
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	243.932	248.916	243.455	233.007	233.912	235.124	230.987

Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:

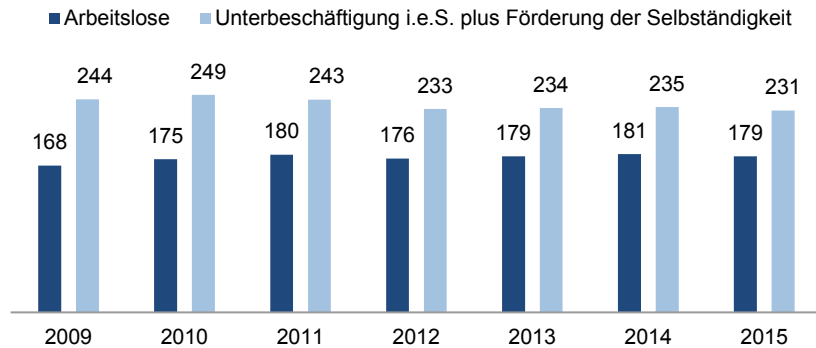
http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html
¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

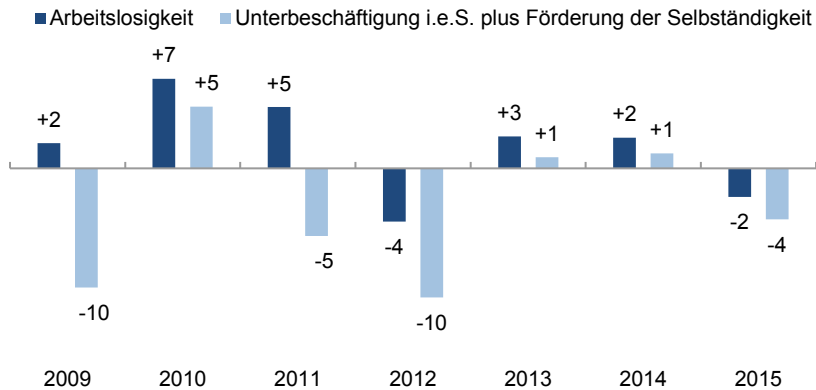
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderter Menschen ¹⁾

in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Vorjahresvergleich ¹⁾

in Tausend



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2015** belief sich die Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) auf 231.000. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich um 4.000 oder 2 Prozent vermindert. Dass die Unterbeschäftigung im Vorjahresvergleich stärker abgenommen hat als die Arbeitslosigkeit (-2.000 oder -1 Prozent), hängt damit zusammen, dass entlastende Arbeitsmarktpolitik (Arbeitsmarktpolitik i.e.S. und Sonderregelungen) im Saldo rückläufig war.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu schwerbehinderten Menschen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit, da in den Datenquellen zu Kurzarbeit und geförderter Altersteilzeit nicht nach dem Merkmal "Schwerbehinderung" differenziert werden kann. Wenn hier von der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

2014, 2015 (Datenstand: Mai 2016)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2014	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2015	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2014	2015
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	7.368	8.137	769	10,4	4,5	4,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7.013	7.745	733	10,5	4,3	4,6
* darunter: bei einem Arbeitgeber	461	460	- 1	- 0,2	4,2	4,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	355	392	36	10,2	50,3	56,0
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	5.655	5.751	97	1,7	3,1	3,2
Berufseinstiegsbegleitung	83	122	39	47,1	0,2	0,2
Assistierte Ausbildung	-	17	17	-	-	1,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1.640	1.762	122	7,4	4,1	4,6
Einstiegsqualifizierung	95	106	10	10,8	0,9	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	643	648	6	0,9	1,5	1,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	358	304	- 54	- 15,1	1,0	1,0
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.733	2.685	- 48	- 1,7	35,4	37,2
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	102	107	5	5,1	87,8	83,7
Ausbildungsbonus (Restabwicklung)	1	-	- 1	- 100,0	0,2	-
Berufliche Weiterbildung, darunter	3.974	3.835	- 139	- 3,5	2,5	2,3
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	3.871	3.740	- 131	- 3,4	2,6	2,4
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	717	699	- 18	- 2,5	9,5	9,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	81	94	12	15,1	0,9	0,8
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	21	1	- 20	- 94,0	4,3	6,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	13.508	14.329	821	6,1	12,0	12,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	12.817	13.671	853	6,7	16,0	16,0
Eingliederungszuschuss	3.544	3.924	381	10,7	6,1	6,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	8.478	8.847	369	4,4	93,3	94,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	277	396	119	42,9	3,2	3,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	31	31	-	-	5,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	519	473	- 46	- 8,9	12,2	12,8
Förderung der Selbständigkeit	690	658	- 32	- 4,6	2,1	2,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	97	74	- 23	- 24,1	2,8	2,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	54	60	6	10,5	1,7	2,0
Gründungszuschuss	539	525	- 14	- 2,6	2,1	2,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen ²⁾ , darunter	21.457	21.388	- 69	- 0,3	30,4	30,9
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.452	1.424	- 28	- 1,9	18,5	18,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	217	233	15	6,9	24,8	24,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.988	4.836	- 152	- 3,0	14,9	14,9
Einzelfallförderung	852	972	121	14,2	88,8	88,9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	12.745	12.723	- 22	- 0,2	52,8	53,1
unterstützte Beschäftigung	1.203	1.200	- 3	- 0,2	38,5	38,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	7.819	6.248	- 1.571	- 20,1	6,3	6,5
Arbeitsgelegenheiten	6.077	5.612	- 465	- 7,6	6,3	6,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	718	632	- 86	- 11,9	7,8	7,5
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	1.025	-	- 1.025	- 100,0	5,6	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	490	601	111	22,7	3,7	4,7
Freie Förderung SGB II	465	444	- 21	- 4,6	3,7	3,8
Europäischer Globalisierungsfonds	21	141	121	.X	5,6	13,7

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

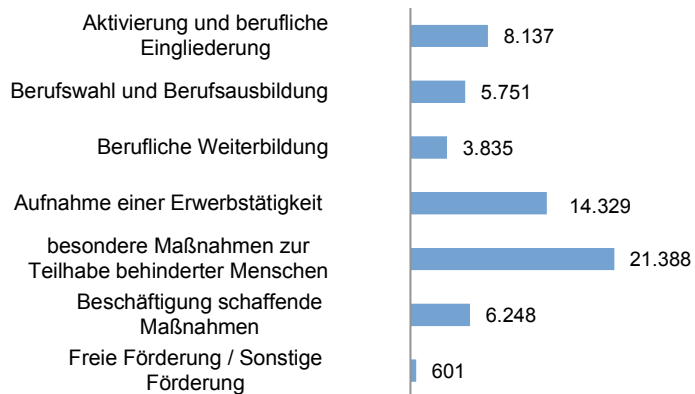
²⁾ Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

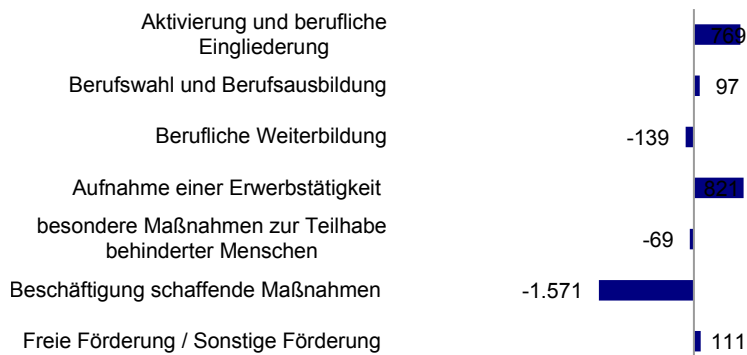
2015

Bestand an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾



Veränderung des Bestands an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr absolut



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im Durchschnitt des Jahres 2015 - jüngere endgültige Jahreswerte liegen nicht vor - haben 60.000 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen (bei mehr als 90% lag ein Grad der Behinderung von mindestens 50 vor). Das waren genau so viele wie im vorangegangenen Jahr. Gut 38.000 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung gefördert - 800 oder 2% mehr als im Vorjahr. Aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind 22.000 Personen gefördert worden – im Vergleich zum Vorjahr 700 oder 3% weniger.

Zunahmen gab es bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (+800 oder +10%) sowie Maßnahmen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (+800 oder +6%). Gleichzeitig wurden weniger schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (- 1.600 oder -20%) und den besonderen Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen (-100 oder -0,3%) gefördert.

Der Anteil der schwerbehinderten Teilnehmern an allen Teilnehmern lag 2015 kategorieübergreifend betrachtet bei 7%. Auch für 2014 wurde ein Wert von 7% ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen können durch ein breites Spektrum an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Bei schwerbehinderten Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 SGB IX nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen (Rehabilitanden i.S.d. § 19 SGB III), stehen ergänzend Teilhabeleistungen (Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation) zur Verfügung. Etwa ein Viertel der von der BA in ihrer Funktion als Rehabilitationsträger betreuten Rehabilitanden sind schwerbehindert. Die für diesen Personenkreis erfolgten Förderungen sind bereits in dem hier beschriebenen Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik enthalten. Daten zu Rehabilitanden sind im Internetangebot der Statistik der BA zu finden unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de> => Statistik nach Themen => Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen => Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken sind: (1) Daten zu Förderungen und (2) Personendaten (z.B. das Merkmal "schwerbehindert"), Informationen zum Arbeitslosigkeitsstatus, Beschäftigungsstatus und Leistungsbezug aus anderen Verfahren der BA-Statistik. Durch integrierte Auswertungen werden die Daten aus (1) und (2) zusammengeführt. In den aller meisten Fällen weist dieses Zusammenspiel in sich stimmige Datenkonstellationen auf. Nur sehr selten weisen die Ergebnisse zu bestimmten Merkmalskombinationen kleinere Unstimmigkeiten auf, z.B. wenn in den Darstellungen hier das Personendatenmerkmal "schwerbehindert" auf Förderdaten zu speziell für schwerbehinderte Menschen vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte) bezogen wird und das Ergebnis merklich unter 100% liegt.

5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)

Deutschland

2014, 2015 (Datenstand: Mai 2016)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2014	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2015	absolut	in %	2014	2015
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	1.589	1.920	330	20,8	6,2	6,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.393	1.685	292	21,0	5,5	6,1
darunter: bei einem Arbeitgeber	202	192	- 10	- 4,9	4,2	4,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	196	235	38	19,5	39,4	48,6
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	5.156	5.248	91	1,8	3,2	3,3
Berufseinstiegsbegleitung	83	122	39	47,1	0,2	0,2
Assistierte Ausbildung	-	15	15	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1.640	1.762	122	7,4	4,1	4,6
Einstiegsqualifizierung	71	76	5	7,6	1,0	1,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	607	606	- 2	- 0,3	1,5	1,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	248	194	- 53	- 21,5	1,1	1,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.410	2.373	- 37	- 1,5	36,6	38,4
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	97	100	3	2,8	92,4	92,3
Ausbildungsbonus (Restabwicklung)	1	-	- 1	- 100,0	0,2	-
Berufliche Weiterbildung, darunter	2.118	2.034	- 84	- 4,0	2,2	2,0
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	2.023	1.947	- 76	- 3,8	2,3	2,2
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	380	356	- 25	- 6,4	7,8	7,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	74	86	12	15,7	0,8	0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	7.628	7.992	364	4,8	12,9	13,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	7.089	7.467	378	5,3	21,6	21,9
Eingliederungszuschuss	1.935	2.158	224	11,6	7,1	7,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	5.154	5.308	154	3,0	94,2	94,7
Förderung der Selbständigkeit	539	525	- 14	- 2,6	2,1	2,0
Gründungszuschuss	539	525	- 14	- 2,6	2,1	2,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen ²⁾ , darunter	20.792	20.726	- 67	- 0,3	30,9	31,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	788	762	- 25	- 3,2	17,2	17,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	217	233	15	6,9	24,8	24,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.988	4.836	- 152	- 3,0	14,9	14,9
Einzelfallförderung	852	972	121	14,2	88,8	88,9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	12.745	12.723	- 22	- 0,2	52,8	53,1
unterstützte Beschäftigung	1.203	1.200	- 3	- 0,2	38,5	38,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	24	157	132	.X	5,2	14,5
Europäischer Globalisierungsfonds	21	141	121	.X	5,6	13,7

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.

5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)

Deutschland

2014, 2015 (Datenstand: Mai 2016)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB II		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2014	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2015	absolut	in %	2014	2015
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	5.779	6.218	439	7,6	4,2	4,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5.620	6.060	441	7,8	4,1	4,3
darunter: bei einem Arbeitgeber	258	267	9	3,5	4,2	4,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	159	157	- 2	- 1,2	76,3	72,5
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	498	504	5	1,1	2,3	2,5
Einstiegsqualifizierung	25	29	5	19,7	0,7	0,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	35	42	7	20,0	1,5	1,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	111	110	- 1	- 0,8	0,8	0,9
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	323	312	- 10	- 3,2	28,6	30,2
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	5	8	3	48,4	44,9	37,7
Berufliche Weiterbildung, darunter	1.855	1.801	- 54	- 2,9	2,8	2,7
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	1.848	1.794	- 55	- 3,0	2,8	2,7
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	337	344	7	1,9	12,7	13,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	7	8	1	8,3	6,6	4,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	5.880	6.337	457	7,8	10,9	11,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	5.729	6.204	475	8,3	12,1	12,1
Eingliederungszuschuss	1.609	1.766	157	9,7	5,2	5,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	3.324	3.538	215	6,5	92,1	92,9
Förderung der Selbständigkeit	151	133	- 18	- 11,8	2,3	2,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen ²⁾ , darunter	664	662	- 2	- 0,3	20,2	20,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	664	662	- 2	- 0,3	20,2	20,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	7.819	6.248	- 1.571	- 20,1	6,3	6,5
Arbeitsgelegenheiten	6.077	5.612	- 465	- 7,6	6,3	6,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	718	632	- 86	- 11,9	7,8	7,5
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	1.025	-	- 1.025	- 100,0	5,6	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	465	444	- 21	- 4,6	3,7	3,8
Freie Förderung SGB II	465	444	- 21	- 4,6	3,7	3,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.

5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)

Deutschland

2014, 2015 (Datenstand: Mai 2016)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2014	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2015	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2014	2015
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	107.067	103.769	- 3.298	- 3,1	3,8	4,0
Vermittlungsbudget	62.847	57.061	- 5.786	- 9,2	4,1	4,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	42.181	44.478	2.297	5,4	3,4	3,6
' darunter: bei einem Arbeitgeber	12.627	13.151	524	4,1	3,3	3,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.891	2.043	152	8,0	49,4	56,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	148	187	39	26,4	82,2	81,7
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	4.644	5.178	534	11,5	2,7	2,5
Berufseinstiegsbegleitung	37	161	124	.X	0,2	0,3
Assistierte Ausbildung	-	66	66	-	-	1,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.418	2.578	160	6,6	3,3	3,7
Einstiegsqualifizierung	164	182	18	11,0	0,9	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	504	616	112	22,2	1,3	1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	193	187	- 6	- 3,1	0,9	1,0
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	1.192	1.233	41	3,4	35,3	36,4
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	136	155	19	14,0	78,2	79,5
Berufliche Weiterbildung, darunter	9.737	8.981	- 756	- 7,8	2,9	2,9
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	9.435	8.877	- 558	- 5,9	2,9	2,9
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	1.014	952	- 62	- 6,1	12,3	12,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	120	104	- 16	- 13,3	1,4	1,2
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	182	-	- 182	- 100,0	4,6	-
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	16.878	17.862	984	5,8	7,1	7,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	15.817	16.955	1.138	7,2	8,4	8,7
Eingliederungszuschuss	6.655	7.122	467	7,0	4,5	4,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	8.279	8.580	301	3,6	93,6	95,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	883	1.107	224	25,4	2,9	3,3
Förderung der Selbständigkeit	1.061	907	- 154	- 14,5	2,1	2,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	129	93	- 36	- 27,9	2,7	2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	305	271	- 34	- 11,1	2,1	2,3
Gründungszuschuss	627	543	- 84	- 13,4	2,0	1,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen ³⁾ , darunter	18.995	19.632	637	3,4	30,2	30,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.052	1.877	- 175	- 8,5	20,1	18,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.009	2.112	103	5,1	23,0	22,7
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.150	2.242	92	4,3	13,7	14,6
Einzelfallförderung	3.384	3.635	251	7,4	37,8	35,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.362	8.592	230	2,8	50,8	52,0
unterstützte Beschäftigung	1.038	1.174	136	13,1	37,2	39,5
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	2.534	2.731	197	7,8	31,6	29,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	16.227	14.316	- 1.911	- 11,8	6,0	6,1
Arbeitsgelegenheiten	15.410	13.751	- 1659	- 10,8	5,9	6,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	633	535	- 98	- 15,5	7,6	-
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	184	-	- 184	- 100,0	6,0	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	1.466	1.924	458	31,2	3,7	5,0
Freie Förderung SGB II	1.461	1.492	31	2,1	3,7	4,2
' darunter Einmalleistungen	372	400	28	7,5	4,3	4,9
Erprobung innovativer Ansätze	-	55	55	-	-	77,5
Europäischer Globalisierungsfonds	5	377	372	.X	2,9	14,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	175.014	171.662	- 3.352	- 1,9	4,5	4,7
Summe der Einmalleistungen ²⁾	67.428	61.810	- 5.618	- 8,3	4,2	4,5
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	107.586	109.852	2.266	2,1	4,7	4,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II

³⁾ Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.

5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreisen (Zugang)

Deutschland

2013, 2014 (Datenstand: April 2015)

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		SGB II		SGB III		SGB II	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	absolut ¹⁾		absolut ¹⁾		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt in %			
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	36.379	34.984	70.688	68.785	3,8	4,0	3,9	4,1
Vermittlungsbudget	21.051	18.094	41.796	38.967	4,0	4,1	4,2	4,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	14.098	15.455	28.083	29.023	3,3	3,5	3,4	3,6
' darunter: bei einem Arbeitgeber	6.704	6.975	5.923	6.176	3,2	3,2	3,5	3,8
' Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	645	574	746	758	3,8	3,9	3,3	3,7
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	1.096	1.274	795	769	39,5	49,3	75,7	73,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	134	161	14	26	88,2	86,6	50,0	60,5
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	4.284	4.799	360	379	2,8	2,5	1,8	1,9
Berufseinstiegsbegleitung	37	161	-	-	0,2	0,3	x	x
Assistierte Ausbildung	-	57	-	9	x	1,7	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.418	2.578	-	-	3,3	3,7	x	x
Einstiegsqualifizierung	111	108	53	74	1,0	1,0	0,8	1,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	454	568	50	48	1,3	1,4	1,6	1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	106	106	87	81	0,8	0,9	0,9	1,0
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	1.033	1.077	159	156	35,9	37,5	31,7	30,5
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	125	144	11	11	89,3	90,0	32,4	31,4
Berufliche Weiterbildung, darunter	5.249	4.820	4.488	4.161	2,8	2,6	3,0	3,1
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	4.978	4.744	4.457	4.133	2,9	2,7	3,0	3,1
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	472	427	542	525	10,3	9,4	14,6	16,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	89	76	31	28	1,0	0,9	19,5	16,1
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	182	-	-	-	4,6	x	x	x
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	9.724	10.051	7.154	7.811	8,9	9,1	5,5	6,0
Förderung abhängiger Beschäftigung	9.097	9.508	6.720	7.447	11,7	11,8	6,1	6,5
Eingliederungszuschuss	3.758	4.117	2.897	3.005	5,2	5,5	3,8	4,0
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	5.339	5.391	2.940	3.189	94,9	95,9	91,2	93,4
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	883	1.107	x	x	2,9	3,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-	146	x	x	x	x
Förderung der Selbständigkeit	627	543	434	364	2,0	1,8	2,3	2,4
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	129	93	x	x	2,7	2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	305	271	x	x	2,1	2,3
Gründungszuschuss	627	543	-	-	2,0	1,8	x	x
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen ³⁾ , darunter	17.990	18.725	1.005	907	30,9	31,2	22,0	20,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.047	970	1.005	907	18,6	17,2	22,0	20,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.009	2.112	-	-	23,0	22,7	x	x
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.150	2.242	-	-	13,7	14,6	x	x
Einzelfallförderung	3.384	3.635	-	-	37,8	35,6	x	x
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.362	8.592	-	-	50,8	52,0	x	x
unterstützte Beschäftigung	1.038	1.174	-	-	37,2	39,5	x	x
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	2.534	2.731	-	-	31,6	29,7	x	x
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	-	-	16.227	14.316	x	x	6,0	6,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	15.410	13.751	x	x	5,9	6,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	633	535	x	x	7,6	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	184	-	x	x	6,0	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	5	432	1.461	1.492	2,3	16,0	3,7	4,2
Freie Förderung SGB II	-	-	1.461	1.492	x	x	3,7	4,2
' darunter Einmalleistungen	-	-	372	400	x	x	4,3	4,9
Erprobung innovativer Ansätze	-	55	-	-	-	77,5	x	x
Europäischer Globalisierungsfonds	5	377	-	-	2,9	14,4	x	x
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	73.631	73.811	101.383	97.851	5,0	5,2	4,2	4,4
Summe der Einmalleistungen ²⁾	24.364	21.560	43.064	40.250	4,4	4,7	4,1	4,4
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	49.267	52.251	58.319	57.601	5,4	5,4	4,2	4,4

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmall. zur Freien Förderung SGB II

³⁾ Zum gesamten Umfang der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind Erläuterungen in den methodischen Hinweisen enthalten.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	relative Veränderungen größer 250 Prozent

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Zentraler Statistik-Service
Hotline:
Fax:
E-Mail:
Post:

0911/179-3632
0911/179-1131
Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

Nutzungsbedingungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.